

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A 23.500 und A 28.500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 78.

Samstag 29. September 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 21. September. — Bezirksvertretungen: Favoriten vom 31. August, Simmering vom 5., Hernals vom 6., Brigittenau vom 13. September. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsamter. — Marktbericht vom 17. bis 25. September. — Baubewegung vom 26. bis 28. September. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Verpachtung der Gemeindefagd im 11. Bezirke; Amtliche Aufforderung zum Dienstantritt; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. September 1928, 6 Uhr
24 Min. abends.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Weigl.

1. Die GR. Emmerling, Hammerschmid, Prinke, Stein, Waldsam und Marie Wielsch sind entschuldigt.

2. Dem GR. Prinke wird ein Urlaub in der Dauer von sechs Wochen erteilt.

3. An Stelle der GR. Lötjch, Pokorny und Wimmer werden die GR. Bermann, Dr. Alvine Furtmüller und Stubänel zu Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses VII gewählt.

4 bis 27. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1, 4, 5 und 8 bis 28 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 23 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Richter:

4. P. Z. 2637, P. 1. Die für den Bau eines Ersatzstollens der zweiten Hochquellenleitung bei km 635—6445 bewilligten Sachkredite von zusammen 1,150.000 S werden auf 1,500.000 S erhöht. (§ 99 G.-B.)

Berichterstatter GR. Pokorny:

5. P. Z. 2860, P. 4. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Zwischen der Gemeinde Wien und Leopoldine Wojta als Eigentümerin eines Drittels, Robert Bachmann als Eigentümer eines Drittels und Georgine Püringer und Edmund Bachmann als Eigentümer je eines Neuntels der Liegenschaft Einl.-Z. 801, Grundbuch Mariahilf, bestehend aus der Kat.-Parz. 867 und 869, Garten, und der Kat.-Parz. 868, Bauarea, mit dem darauf befindlichen Hause 6. Mollardgasse 30 wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von Leopoldine Wojta und Robert Bachmann die diesen zu je einem Drittelanteil und von Georgine Püringer und Edmund Bachmann die diesen zu je einem Neuntelanteil gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 801, Grundbuch Mariahilf, bestehend aus der Kat.-Parz. 867 und 869, Garten, und der Kat.-Parz. 868, Bauarea, mit dem darauf befindlichen Hause 6. Mollardgasse 30 im Ausmaße von 3822-20 m², somit im ganzen acht Neuntelanteile obgenannter Liegenschaft um den Pauschalpreis von 133.333-33 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird in zwei Raten ausbezahlt, und zwar die erste Rate in der Höhe von 50 Prozent des Pauschalpreises nach Annahme des Angebotes durch die Gemeinde Wien und nach Vorlage der erwirkten Rangordnung der Veräußerung, die zweite Rate nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen sag- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien austastenden Reallasten auch lastenfrei übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten der Anmerkung der Veräußerung, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer und die Legalifizierung der Unterschriften der letzteren gehen zu Lasten der Verkäufer.

(§ 93 G.-B.)

Berichterstatter GR. Suchanek:

6. P. Z. 2779, P. 5. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Zur Deckung des durch den Grundtausch zwischen der Gemeinde Wien und der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft im 15. und 9. Bezirke, beziehungsweise 18., 12. und 10. Bezirke (Gemeinderatsbeschuß vom 11. Juli 1924, P. Z. 1792/24) sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Ausgabrubrik 613/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 4000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Beisser:

7. P. Z. 2672, P. 8. Die von den Unternehmern für die Beistellung der Feuerwache zu entrichtenden Gebühren werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1928 folgendermaßen festgesetzt:

- a) In Theatern, Singspielhallen, Konzerten und in der Urania pro Mann und Vorstellung 9 S
- b) bei der Wiener Messe und bei Ausstellungen für eine zwölfstündige Schicht pro Mann 22 S
- c) bei Feuerwerken pro Mann 13 S

8. P. Z. 2631, P. 9. In Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet zwischen der Gallgasse, Niedelgasse, Hggersdorfer Straße und Feldkeller-gasse im 13. Bezirke sowie für den Baublock zwischen der Defreggerstraße, Hggersdorfer Straße, Kerngasse und Deutschmeisterstraße im 12. Bezirke werden die im Plane der

M. Abt. 54, Z. 2654/28, rot eingezeichneten, geschrafften Linien als *Baulinien* genehmigt. Demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als *Baulinien* aufgelassen.

2. Hinter den *Baulinien* sind die durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzugrenzen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verbauung der im Plane durch rote Lasierung hervorgehobenen Baublöcke und Baublockteile hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980/21, betreffend die siedlungsmäßige Verbauung zu erfolgen. Für jene Baublöcke, die nicht einer geschlossenen siedlungsmäßigen Verbauung zugeführt werden, ist auch die einstockhohe, offene, landhaus(villen)artige Verbauung unter der Bedingung zulässig, daß die Abfriedungen gegen die Verkehrsflächen (Punkt 2) höchstens 1,40 m hoch ausgeführt werden. In diesem Falle haben bezüglich der Seitenabstände die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, Z. 10604/99, zu gelten.

5. Die im Plane mit den Buchstaben A, B, C, D bezeichneten und durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundflächen werden als öffentliche Plätze bestimmt und für eine gärtnerische Ausgestaltung oder für die Errichtung von Spiel- und Sportplätzen in Aussicht genommen.

Auf diesen Grundflächen ist die Errichtung von Lauben und ähnlichen Kleingartenobjekten unzulässig.

6. Die Ausgestaltung der Straßen und Gassen hat nach den im Plane dargestellten Querprofilen zu erfolgen.

7. Der Generalbaulinienplan ist in seinen Hauptpunkten in natura durch *Bauliniensteine* festzulegen.

(§ 99 G.-B.)

9. P. Z. 2673, P. 10. In Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Zur Ermöglichung einer einheitlichen und geschlossenen, großen Wohnhausanlage zwischen der *Roggendorfgasse*, der *Wattgasse*, einer unbenannten Parallelgasse nördlich der *Rößergasse* und der *Comeniusgasse* im 17. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 3343/28, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als *Baulinien* festgelegt.

2. Hinter diesen *Baulinien* sind die im Plane durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundflächen als Vorgärten anzulegen, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung zu versehen.

3. Die im Plane schwarz eingezeichneten, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien werden als *Baulinien* außer Kraft gesetzt.

4. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

5. In Übereinstimmung mit dem Bauprojekte werden die im Plane rot eingeschriebenen Ziffern als die zulässige Geschosanzahl für die einzelnen Gebäudeteile genehmigt.

6. Die Umarbeitung des Regulierungsplanes für das Gebiet zwischen der *Rößergasse*, *Comeniusgasse*, *Roggendorfgasse* und der *Rosensteingasse* bleibt einem späteren Zeitpunkte vorbehalten.

(§ 99 G.-B.)

10. P. Z. 2674, P. 11. In Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet zwischen der *Ratschlgasse*, der *Nichholzgasse*, der *Hohenbergstraße* und der *Schwenkgasse* im 12. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 1220/28, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als *Baulinien* bestimmt; demgemäß werden die

alten *Baulinien* dieses Gebietes nur soweit sie in diesem Plane durch schwarz gezeichnete und geschraffte Linien eingezeichnet sind, beibehalten, im übrigen aber außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plane durch grüne Farbe bezeichneten Grundstreifen hinter den *Baulinien* sind dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten, als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einem gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Gitter abzufrieden.

3. Als Straßenhöhen haben die im Plane eingetragenen blauen Höhenziffern zu gelten.

4. Die zulässige Anzahl der Stockwerke für die einzelnen Objekte wird in Übereinstimmung mit dem Bauentwurfe nach den im Plane rot eingetragenen Ziffern festgelegt.

(§ 99 G.-B.)

11. P. Z. 2763, P. 12. In Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet des *Rüdiglberges* zwischen der *Lainzer Straße*, beziehungsweise *Pacassistraße*, *Fasangartengasse*, *Wattmannngasse* und der *Gasse 1* (in der Verlängerung der *Hanselmayergasse*) im 13. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 3344/28, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als *Baulinien* genehmigt. Demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als *Baulinien* aufgelassen.

2. Hinter den *Baulinien* sind die durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung zu versehen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verbauung der im Siedlungsteilgebiet Nr. 13 gelegenen Baublöcke, im Plane der M. Abt. 54 durch rote Lasierung hervorgehoben, hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980/21, betreffend die siedlungsmäßige Verbauung zu erfolgen. Für jene Baublöcke in diesem Gebiet, die nicht einer geschlossenen siedlungsmäßigen Verbauung zugeführt werden, ist auch die einstockhohe, offene, landhaus(villen)artige Verbauung unter der Bedingung zulässig, daß die Abfriedungen gegen die Verkehrsflächen höchstens 1,40 m hoch ausgeführt werden. In diesem Falle haben bezüglich der Seitenabstände die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, Z. 10604/99, zu gelten.

5. Die im Plane als öffentliche Plätze festgelegten Grundflächen werden für eine gärtnerische Ausgestaltung oder für die Errichtung von Spiel- und Sportplätzen in Aussicht genommen. Auf diesen Grundflächen ist die Errichtung von Lauben und ähnlichen Kleingartenobjekten unzulässig.

6. Der alte *Lainzer Friedhof* zwischen der *Fasangartengasse* und der *Pacassistraße* wird aus der Bauzone ausgeschieden und für eine gärtnerische Ausgestaltung in Aussicht genommen. Demgemäß werden die seinerzeit genehmigten *Baulinien* für den Friedhof außer Kraft gesetzt, beziehungsweise es werden diese Linien als Abfriedungslinien festgelegt. Im Falle einer Verbauung der angrenzenden Liegenschaft, Dr.-Nr. 23 *Fasangartengasse*, ist gegen den aufgelassenen Friedhof ein Seitenabstand von mindestens 3 m einzuhalten.

7. Die Ausgestaltung der Straßen und Gassen hat nach den Querprofilen (Planbeilage 5) zu erfolgen.

8. Der Generalbaulinienplan ist in seinen Hauptpunkten in natura durch *Bauliniensteine* festzulegen.

(§ 99 G.-B.)

12. P. Z. 2787, P. 13. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

In teilweiser Abänderung und Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet zwischen der *Ratschlgasse*, der *Nichholzgasse*, der *Hohenbergstraße* und der *Schwenkgasse* im 12. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 1220/28, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als *Baulinien* bestimmt; demgemäß werden die

alten *Baulinien* dieses Gebietes nur soweit sie in diesem Plane durch schwarz gezeichnete und geschraffte Linien eingezeichnet sind, beibehalten, im übrigen aber außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plane durch grüne Farbe bezeichneten Grundstreifen hinter den *Baulinien* sind dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten, als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einem gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Gitter abzufrieden.

3. Als Straßenhöhen haben die im Plane eingetragenen blauen Höhenziffern zu gelten.

4. Die zulässige Anzahl der Stockwerke für die einzelnen Objekte wird in Übereinstimmung mit dem Bauentwurfe nach den im Plane rot eingetragenen Ziffern festgelegt.

(§ 99 G.-B.)

1. Als Baulinien für den westlichen Teil der Sieberinger Straße in dem Teilstück zwischen Dr.-Nr. 233 bis Dr.-Nr. 275 werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 3345/28, rot eingezeichneten und geschrafften Linien genehmigt. Demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen, das heißt, es wird von dem Durchbruch der Sieberinger Straße zwischen Gspöttgraben und dem ehemaligen Linienamtsgebäude im Zuge des Erbsenbaches abgesehen.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzugrenzen.

3. Das am Südufer des Erbsenbaches steil aufsteigende und für die Verbauung ungeeignete Gelände, im Plane mit den Buchstaben a b c d e f g h i j k l m n o p q r s (a) umschrieben, wird in den Wald- und Wiesengürtel einbezogen.

4. Als Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

5. Bezüglich der Verbauung wird, und zwar im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. März 1893, M. Z. 333027/91, bestimmt, daß auf den Baublöcken III und VI nur Wohnhäuser errichtet werden dürfen, welche außer einem Erdgeschoß nur noch ein Stockwerk erhalten. Diejenigen Liegenschaften, welche heute bereits geschlossen verbaut sind, können auch im Falle eines Umbaues geschlossen verbaut werden. Die übrigen Liegenschaften an diesem Teilstück der Sieberinger Straße dürfen nur freistehend oder zu zweien gekuppelt verbaut werden. Bei gekuppelten Häusern sind von außen sichtbar bleibende Teile der Feuermauern tunlichst zu vermeiden; dort, wo neben bereits geschlossen verbaute Liegenschaften ein Haus mit Seitenabständen erbaut werden muß, hat dieses sich mit seiner Feuermauer an die bestehende Feuermauer derart anzuschließen, daß eine Verunzierung der Straße durch sichtbar bleibende Teile von Feuermauern tunlichst vermieden wird.

6. Zur Klarstellung der Frage der Grundabtretung für den Uferweg entlang des Erbsenbaches (am Rande des Wald- und Wiesengürtels) wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. November 1926, P. Z. 5528/26, bestimmt, daß die Grundabtretung bis zu der im Plane mit den Buchstaben u p o m n l k j i h g f t beschriebenen Linie zu reichen hat.

7. Die Schaffung selbständiger, nur vom Uferweg aus zugänglicher Baustellen, sowie die Herstellung von Ausfahrten gegen diesen Uferweg ist unzulässig.

(§ 99 G.-B.)

13. P. Z. 2849, P. 14. In teilweiser Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Zur besseren Anschließung der Liegenschaft Einl.-Z. 122, Kat.-Parz. 646, Katastralgemeinde Pöchlensdorf, 18. Bezirk, auf Baustellen werden im Sinne des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1928, die im Plane der M. Abt. 54, Z. 3172/28, rot eingezeichneten Linien als Baulinien für einen Privatweg (Kat.-Parz. 646/12) genehmigt.

Dieser Weg ist samt den notwendigen Einbauten von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach den Anordnungen der Gemeinde Wien herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten.

2. Die Baustellen III, IV und V sind unter Einhaltung eines 7 m breiten Vorgartens gegen die Wegverbreiterung Kat.-Parz. 646/12 derart zu verbauen, daß auf diesen drei Baustellen ein Reihenhaus zur Ausführung gelangt. Die Kuppelung der drei Häuser hat demgemäß an den Grenzlinien der Baustellen III und IV, beziehungsweise IV und V zu erfolgen.

Im übrigen haben die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. September 1926, P. Z. 4004/26, zu gelten.

14. P. Z. 2857, P. 15. In Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden im Sinne des § 105 der Wiener Bauordnung folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für den zwischen der Prager Straße und der Nordwestbahn liegenden Teil der Scheidgasse im 21. Bezirke werden die in den Plänen des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, 3653/28, rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien bestimmt und demgemäß die in denselben Plänen schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien sind an den in denselben Plänen durch grüne Lasierung bezeichneten Stellen Vorgärten anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Gasse mit gefälligen, die freie Durchsicht gestattenden Gittern abzuschließen.

3. Als endgültige Straßenhöhen haben die in denselben Plänen mit blauer Farbe eingeschriebenen Maßzahlen zu gelten.

4. Entlang der mit vorliegendem Beschlusse bestimmten Baulinien dürfen nur Gebäude errichtet werden, die außer einem Erdgeschoß höchstens noch zwei Obergeschosse aufweisen. Die Verbauung der städtischen Liegenschaft Einl.-Z. 119, Grundbuch Strebersdorf, hat in der in der Planbeilage 2, M. Abt. 54, 3653/28, angegebenen Weise zu erfolgen. Auf der Liegenschaft Einl.-Z. 611 ist entlang der Grenze gegen die städtische Nachbargliegenschaft ein mindestens 3 m breiter Seitenabstand frei zu halten.

15. P. Z. 2848, P. 16. Der Punkt II b des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. März 1928, P. Z. 782/28, M. Abt. 54, Z. 2473/27, wird folgendermaßen abgeändert:

„Als Beitragsleistung für die Herstellung einer Baumpflanzung oder Gartenanlage an anderer Stelle hat der Grundeigentümer einen Betrag von 14.000 S bei der Zentralrechnungsabteilung der Gemeinde Wien, und zwar derart zu entrichten, daß 7000 S vor Erteilung der Baubewilligung für die unter II a erwähnten Tribünenbauten und der Rest spätestens vor Erteilung der Benützungsbewilligung erlegt wird. Die jeweilige Restsumme ist vom Tage der Ausstellung der Baubewilligung bis zur Abstattung mit 7 Prozent für das Jahr zu verzinsen.“

16. P. Z. 2870, P. 17. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Für die Errichtung eines Edward-Sueß-Denkmales in der Gartenanlage auf dem Schwarzenbergplatze im 3. Bezirke werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend das Parkschutzbereich, aufgehoben.

17. P. Z. 2871, P. 18. In Ergänzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in den Plänen des Stadtbauamtes M. Abt. 54, Z. 3297/28, rot gezogenen und geschrafften Linien werden als Baulinien für eine von der Versorgungsheimstraße abzweigende Privatgasse samt Umkehrplatz neu bestimmt und demnach die in diesen Plänen schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien sind die in den Plänen durch grüne Lasierung bezeichneten Flächen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und zu erhalten und gegen die Gasse mit gefälligen, die freie Durchsicht nicht behindernden Gittern abzuschließen.

3. Als endgültige Höhenlagen haben die in den Plänen blau eingeschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

4. Auf den im Detailplane mit den Nummern 11, 12, 13, 15, 16 und 17 bezeichneten Baustellen dürfen gemäß § 82 a der Bauordnung nur einzelnstehende oder zu zweien gekuppelte Kleinhäuser errichtet werden, die außer einem bewohnbaren Erdgeschoß nur noch ein Stockwerk enthalten. Bezüglich der zwischen

den Gebäuden und den Nachbargrenzen zu belassenden Mindestseitenabständen haben die Bestimmungen des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, P. 3. 10604/99, zu gelten. Bei gekuppelten Häusern sind von außen sichtbar bleibende Teile der Feuermauern möglichst zu vermeiden.

5. Die Ausgestaltung der Privatgasse und des Umkehrplatzes hat nach den in der Planbeilage 2 violett eingetragenen Querprofilen zu erfolgen.

6. Im Sinne des Artikels II, § 2, Absatz 1 des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1928, wird angeordnet, daß die neue Gasse und der Umkehrplatz samt den notwendigen Einbauten von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach der Anordnung der Gemeinde herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten ist. Diese Anliegerverpflichtung ist bei der Durchführung der Parzellierung im Grundbuche vorzumerken.

7. Die Benennung der Privatgasse und des Umkehrplatzes bleibt der Gemeinde Wien vorbehalten.

Berichterstatter **G. R. Berman**:

18. P. 3. 2788, P. 19. Für die beabsichtigte Errichtung eines Hochreservoirs auf einer Teilfläche der im Eigentum der Gemeinde Wien befindlichen Liegenschaft Landt.-Nr. 247, 2. Bezirk, Kat.-Parz. 2219/13, Trabrennplatz **Rieau**, werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. 3. 472/24, betreffend die Festsetzung von Parkschutzbereichen außer Kraft gesetzt. (§ 99 G.-B.)

19. P. 3. 2847, P. 20. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Für die in der neuen Fleischhalle, Grundb.-Einl.-Z. 3194, 3. Bezirk, Dr.-Nr. 4 Invalidenstraße, beabsichtigten baulichen Umgestaltungen in der gegen die Stationsanlage Hauptzollamt stehenden Umfassungsmauer wird unter gleichzeitiger Kenntnismahme der Bauverhandlungsschrift vom 23. August 1928 gemäß § 98 der Bauordnung und unter Einhaltung der in dieser Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen gemäß § 105 der Bauordnung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **G. R. Speiser**:

20. P. 3. 2844, P. 21. Die Stelle eines Oberlehrers (Oberlehrerin) an der neu errichteten allgemeinen Volksschule für Mädchen 14. Kröllgasse 20 wird neu systemisiert.

Berichterstatter **G. R. Weber**:

21. P. 3. 2632, P. 22. I. Der Entwurf der Architekten Schuster und Schacherl zur Zahl M. Abt. 16, 910/28, über die Erweiterung der Siedlungsanlage 21. Bezirk, Neustraßacker, unter Inanspruchnahme der der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen Kat.-Parz. 1288, Einl.-Z. 317, Kat.-Parz. 1289, Einl.-Z. 309, Kat.-Parz. 1290, Einl.-Z. 310, Kat.-Parz. 1291, Einl.-Z. 311, alle Grundbuch Aspern, wird genehmigt.

II. In Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. April 1928, P. 3. 998, wird auch mit der Durchführung der fünf Vierlingshäuser mit 17 Wohnungen und einem Geschäftslokal sowie eines Saalbaues die Gemeinnützige Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“ unter den mit obigem Gemeinderatsbeschlusse festgesetzten Bedingungen betraut.

III. Die für die Errichtung der Vierlingshäuser mit 17 Wohnungen und einem Saalanbau erforderliche Baukostensumme von 330.154 S wird genehmigt. Die genehmigte Ausgabe im Betrage von 330.154 S wird auf Kreditpost 1 „Wohnungs- und Siedlungsbauten“ des Abschnittes II „Wohnhausbau“ des Sondervoranschlages Nr. 26 „Wohnungs- und Siedlungswesen“ (Ausgabrubrik 401/II/1) pro 1928 verwiesen.

IV. 1. In unwesentlicher Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juni 1927, P. 3. 3158, betreffend die Festsetzung von 4 m breiten Vorgärten an der Straße 6 und

Gasse III kann die Errichtung der an diesen Gassen geplanten Wohn- und Geschäftshäuser in der aus dem Verbaunungsplan ersichtlichen Weise, und zwar unter teilweiser Verringerung oder gänzlicher Auflaffung der Vorgärten erfolgen.

2. In Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juni 1927, P. 3. 3158, betreffend die Festsetzung von Baulinien und Vorgärten für das Siedlungsteilgebiet Nr. 46 „Neustraßacker“ im 21. Bezirke und im Sinne der Bestimmungen des Artikels II, Punkt 2 des Landesgesetzes vom 9. Dezember 1927 werden die im vorgelegten Plane der M. Abt. 54 (18), P. 2655/28, mit gelber Farbe hervorgehobenen Verkehrsflächen (Langobardenstraße, Straße, beziehungsweise Gasse 3, 7, Platz D) als öffentliche Verkehrsflächen erklärt. Alle anderen Verkehrsflächen (Gassen I, II, III, IV, Gasse 5, 6, 8, Platz C und der Wohnhof an der Gasse I) sind samt den notwendigen Einbauten von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach den Anordnungen der Gemeinde Wien herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten.

V. Auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird im Sinne des § 105 der Bauordnung die Baubewilligung für 45 Siedlungshäuser, 5 Vierlingshäuser mit 17 Wohnungen und einem Geschäftslokal sowie für einen Saalbau in der Siedlungsanlage Wien 21. Neustraßacker erteilt. (§ 99 G.-B.)

22. P. 3. 2633, P. 23. I. Die Entwürfe der Zivilarchitekten Franz Kaym und Alfons Hetmanek zur Zahl M. Abt. 16, 900/28, über den weiteren Ausbau der Siedlungsanlage „Am Flößersteig“ im 13. Bezirke unter Inanspruchnahme der der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen:

a) auf der am Flößersteig gelegenen Baustelle: Kat.-Parz. 380/3, Einl.-Z. 849, Kat.-Parz. 380/1, Einl.-Z. 849, Kat.-Parz. 380/4, Einl.-Z. 360, Kat.-Parz. 379/1, Einl.-Z. 413, und Teil der Kat.-Parz. 381, Einl.-Z. 415, sämtliche Katastralgemeinde Breitensee, Wien, 13. Bezirk, sowie der derzeit der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartensiedlung“ gehörigen Kat.-Parz. 378/1, Einl.-Z. 412, Katastralgemeinde Breitensee, deren Ankauf bereits beantragt wurde, nach durchgeführter Grundübernahme.

b) Auf der südlich vom Flößersteig gelegenen Baustelle: Teil Kat.-Parz. 444, Einl.-Z. 473, Kat.-Parz. 443/1, Kat.-Parz. 443/2, Kat.-Parz. 443/3, Kat.-Parz. 443/4, Kat.-Parz. 443/5, Kat.-Parz. 443/6, Kat.-Parz. 443/7, Teil von Kat.-Parz. 443/8, Kat.-Parz. 443/9, Kat.-Parz. 443/10, Kat.-Parz. 443/11, Kat.-Parz. 443/12, Kat.-Parz. 443/13, Kat.-Parz. 443/14, Kat.-Parz. 443/15, Kat.-Parz. 443/16, sämtliche Einl.-Z. 472, weiters Kat.-Parz. 443/21, öffentliches Gut, Kat.-Parz. 443/20, Einl.-Z. 421, Kat.-Parz. 443/22, Einl.-Z. 403, Kat.-Parz. 443/23, Einl.-Z. 403, Teil von Kat.-Parz. 443/17, öffentliches Gut, Teil von Kat.-Parz. 443/19, öffentliches Gut, und Teil von Kat.-Parz. 481/1, öffentliches Gut, werden genehmigt.

II. In Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. April 1928, P. 3. 998/28, wird auch mit der Durchführung der weiteren 32 Einfamilienhäuser und zweier Mehrfamilienhäuser mit je vier Wohnungen in der Siedlungsanlage „Am Flößersteig“ die Gemeinnützige Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“ unter den mit obigem Gemeinderatsbeschlusse festgesetzten Bedingungen betraut.

III. Der durch Erweiterung des Bauprogrammes 1928 von 59 auf 91 Siedlungshäuser sowie Neuprojektierung zweier Vierlingshäuser entstandene Baukostenmehraufwand von 611.000 S wird genehmigt. Die genehmigte Ausgabe im Betrage von 611.000 S wird auf Kreditpost 1 „Wohnungs- und Siedlungsbauten“ des Abschnittes II „Wohnhausbau“ des Sondervoranschlages Nr. 26 „Wohnungs- und Siedlungswesen“ (Ausgabrubrik 401/II/1) pro 1928 verwiesen.

IV. In Festsetzung, beziehungsweise Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden

gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in den vorgelegten Baulinienplänen hinter den Baulinien durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen sind unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und dauernd als solche zu erhalten sowie gegen die Verkehrsflächen mit einer gefällig aussehenden, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung abzuschließen.

2. Als zukünftige Straßenhöhen haben die in den Plänen blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

3. Die Verbauung des Siedlungsteilgebietes Nr. 18 hat nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980/21, zu erfolgen.

4. Auf der Baustelle am Flößersteig kann auf der im Plane der M. Abt. 54, Z. 2656/28, mit den Buchstaben a b und c d beschriebenen Baulinienstrecke der Schinaweisgasse und unbenannten Gasse 1 von der Anordnung eines Vorgartens Abstand genommen werden. In der Baulinienstrecke m n „Am Flößersteig“ kann eine Verringerung der Vorgärten bis auf 3 m vorgenommen werden.

5. Auf der Baustelle südlich vom Flößersteig können die beiden Objekte 1 und 29 mit Heranziehung von Vorgartenstreifen für die Verbauung errichtet werden.

V. Auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird im Sinne des § 105 der Bauordnung die Baubewilligung für 91 Siedlungshäuser, für zwei Mehrfamilienhäuser sowie für ein Wohn- und Genossenschaftshaus in der Siedlungsanlage Wien, 13. Bezirk, Am Flößersteig, erteilt.

(§ 99 G.-B.)

23. P. Z. 2690, P. 24. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Der Bauentwurf für den Bauteil G der Wohnhausanlage 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz wird nach den Plänen des Architekten Robert Verley mit dem bedeckten Kostenfordernis von 1,710.000 S genehmigt. 2. Die Baubewilligung für die Erbauung dieser Wohnhausanlage wird erteilt.

24. P. Z. 2785, P. 25. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse Dr.-Nr. 20 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 370.000 S nach den Plänen des Architekten Ing. Rudolf Scherer genehmigt. 2. Die Baubewilligung für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse Dr.-Nr. 20 wird unter genehmigender Kenntnisaufnahme der Bauverhandlungsschrift erteilt und gleichzeitig die aus städtebaulichen Gründen vorgehene Vermehrung der zulässigen Stockwerksanzahl um ein Stockwerk genehmigt.

(§ 99 G.-B.)

25. P. Z. 2792, P. 26. 1. Der Bauentwurf für den städtischen Wohnhausbau 10. Klausenburger Straße wird mit dem genehmigten Kostenbetrage von 1,200.000 S nach den Plänen des Zivilarchitekten Anton Valentin genehmigt.

2. Die Baubewilligung für den städtischen Wohnhausbau 10. Klausenburger Straße—unbenannte Gasse wird unter genehmigender Kenntnisaufnahme der Bauverhandlungsschrift erteilt und unter einem die in dem Trakte an der Klausenburger Straße aus städtebaulichen Rücksichten vorgehene Vermehrung der zulässigen Stockwerkszahl um ein Stockwerk genehmigt.

3. In Abänderung des Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Maßnahmen getroffen:

a) Die im Plane der M. Abt. 54, Z. 3149/28, schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien werden als Baulinien aufgelassen und an ihrer Stelle die rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien festgesetzt.

b) Die im selben Plane blau eingetragenen Höhenziffern haben als zukünftige Trottoirhöhen zu gelten.

(§ 99 G.-B.)

26. P. Z. 2845, P. 27. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 10. Reichenbachgasse wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1,700.000 S nach den vorgelegten Plänen der M. Abt. 22 genehmigt. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung des städtischen Wohnhauses im 10. Bezirke an der Reichenbachgasse—Leebgasse, Einl.-Z. 531, Favoriten, Kat.-Parz. 837/1, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

27. P. Z. 2858, P. 28. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau 15. Geyschlägergasse wird mit dem Betrage von 850.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Die Baubewilligung für die Erbauung dieser Wohnhausanlage wird erteilt.

Berichterstatter GR. Lötjch:

28. P. Z. 2794, P. 2. Zwischen der Gemeinde Wien und dem Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Reinitz als bevollmächtigten Vertreter der protokollierten Firma Anvander & Komp., Kassenfabrik, 16. Sandleitengasse Dr.-Nr. 79 (Inhaber Ing. Adolf Bettelheim), wird nachstehendes Übereinkommen getroffen:

Die Gemeinde Wien kauft und die Firma Anvander & Komp. verkauft die Liegenschaft Einl.-Z. 1527, Grundbuch Ottakring, bestehend aus der Kat.-Parz. 669/3 mit dem Hause Konfr.-Nr. 684, Ottakring, im Ausmaße von 1856 m² zum Pauschalpreise von 87.500 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Realität samt dem Hause wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei der Gemeinde Wien ins Eigentum übertragen.

2. Der Kaufschilling wird binnen acht Tagen nach Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar ausbezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Der Verkäufer gibt seine Zustimmung, daß der dem Hause vorgelagerte Teil der Kat.-Parz. 669/3, Ottakring, sofort nach Verständigung von der Annahme des Angebotes durch die Gemeinde für ihre Zwecke und insbesondere für den Straßenbahnbau und die Ausgestaltung der Straße in Verwendung genommen werden kann.

4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, dieses Übereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sofern die auf der Realität befindlichen Baulichkeiten zur Abtragung kommen, ist der Verkäufer berechtigt und verpflichtet, die Niederlegung auf eigene Kosten und Gefahr vorzunehmen, wobei das Abbruchmaterial zu seiner freien Verfügung verbleibt.

Wenn diese Voraussetzung zutrifft, so ist der Verkäufer gebunden, binnen 14 Tagen nach Verständigung durch die Gemeinde mit der Abtragung zu beginnen und sie binnen zehn Wochen durchzuführen.

Die Stellung der Abtragsbedingungen bleibt der Baubehörde vorbehalten.

6. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein.

7. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung und die der Beglaubigung der Unterschrift auf dem Kaufvertrage trägt der Verkäufer allein.

(§ 99 G.-B.)

(Redner: GR. Höppeler.)

Berichterstatter GR. Pokorny:

29. P. Z. 2629, P. 3. Zwischen der Gemeinde Wien und der Arbeiter-Krankenversicherungskasse, Wien 1. Wipplingerstraße 28, wird nachstehendes Übereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von der Arbeiter-Krankenversicherungskasse, Wien 1. Wipplingerstraße 28, die dieser eigentümlich gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 622, Grundbuch Mariahilf, bestehend aus der Kat.-Parz. 524, Bauarea, im Ausmaße von 1474.80 m² mit dem darauf befindlichen Hause 6. Molardgasse 8, beziehungsweise 6. Magdalenenstraße 33 um den Pauschalpreis von 250.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen saß- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien aushaftenden Reallasten auch lastenfrei übergeben.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der letzteren.

(§ 99 G.-B.)

(Redner: GR. Dr. Alma Moško; GR. Kunschak zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede der GR. Dr. Alma Moško übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Kofrda:

30. P. Z. 2859, P. 6. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die Direktion der Lagerhäuser der Stadt Wien wird ermächtigt, den neuen Gebührentarif der Lagerhäuser der Stadt Wien (Beilage Nr. 137) in Kraft zu setzen. (Redner: GR. Zimmerl.)

Berichterstatter GR. Beisser:

31. P. Z. 4823/27, P. 7. Zur Deckung des Mehrerfordernisses für Reparaturen an sachlicher Ausrüstung der städtischen Feuerwehr wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 h „Ausrüstungserhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 54 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabscrubrit 702/1) in der Höhe von 4000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Stöger.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 53 Minuten abends.)

Bezirksvertretungen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 31. August 1928.

Vorsitzender: WB. August Sigl.

Schriftführer: Kanzeleileiter Berv.Sekr. Zorn.

Gespendet haben für die Armen des 10. Bezirkes Dr. Wilhelm Gutmann pro August 1928 15 S und Ernst Friedmann 150 S.

WR. Schleimer ersucht, daß in den städtischen Straßenbahnwagen Vorhänge zum Schutze gegen die glühenden Sonnenstrahlen angebracht werden. — WR. Kolb regt an, daß die Glühlampen in den Straßenbahnwagen mit Ornamentgläsern versehen werden. — WR. Schleimer führt Beschwerde, daß der Ablauf des Pissoirs am Keplerplatz meistens an Sonntagen verstopft ist und WR. Vegrich verweist auf den gleichen Uebelstand am Gellertplatz. — WR. Freunberger gibt bekannt, daß die Haltestelle Keplerplatz 14 nach dem Erlöschen der Geschäftsbeleuchtung in Dunkelheit liegt und ersucht um Abhilfe. — WR. Rießner lenkt die Aufmerksamkeit auf die übelriechenden Abwässer in der Favoritenstraße bei der ehemaligen derzeit offen gelegenen Mistablagung. — WBSt. Krift verweist auf den schadhafte Zustand der Karmarschgasse von der Gudrunstraße bis zur Quellenstraße. — WR. Friedl führt Beschwerde, daß die Schrebergärtner in der verlängerten Quellenstraße arg unter der Staubplage zu leiden haben, dortselbst zahlreiche Mistablagungen stattfinden und der ganze Gebietsteil von der Absberggasse bis zur Grenzstraße mangelhaft bespritzt wird. Auch die Trottoirherstellung in der Quellenstraße von der Thavonatgasse bis zur Firma Faray sei

äußerst mangelhaft. — WR. Rießner verweist auf die gleichen Uebelstände in der Siedlung Laa am Berge und WR. Slavka ersucht, daß die erst seit einiger Zeit fertiggestellten Bitumenstraßen wie die Eckertgasse und Erlachgasse und der Erlachplatz endlich der Bespritzung zugeführt werden.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 5. September 1928.

Vorsitzender: WB. Eduard Pantucek.

Schriftführer: Kanzeleileiter Berv.Sekr. Zips.

WR. Kaudela beantragt die Errichtung einer kleinen Gartenanlage am Simoningplatz unter gleichzeitiger Aufstellung einiger Ruhebänke dortselbst. — WR. Berger stellt den Antrag, die mangelhafte Wasserversorgung der bei der Bezirksgrenze Schwechat befindlichen Häuser der Simmeringer Hauptstraße sowie der Gärtner und Gräberschmücker gegenüber dem Zentralfriedhofe zu beheben. — WR. Rieja beantragt die Räumung der Sickergrube in der 5. Landengasse. — WR. Wenzl stellt neuerlich den Antrag, den Gehsteig an der Geißelbergstraße vom Hause Nr. 35/37 bis zur Geieredstraße endgültig herzustellen, beziehungsweise zu pflastern. — WR. Geppel beantragt die Neubeschlackung des Verbindungsweges durch die Schrebergartenanlagen im Zuge der Herbortgasse gegen die Braunhubergasse hin. Sämtliche Anträge werden angenommen. — WR. Josefa Schumacher wünscht die Beschlackung des linksseitigen Gehweges in der 1. Heidequerstraße. — WR. Zethofer ersucht die beim städtischen Neubau 11. Herbortgasse 22/24 an der Kanalseite aufgestellte Abfallkiste in die Leberstraße nahe der Tierfutterfabrik zu verlegen.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 6. September 1928.

Vorsitzender: WB. Anton Haidl.

Schriftführer: Kanzeleileiter Berv.Sekr. Scheidl.

Von Franz Zwiidl langten neuerlich 10 S als Spende für die Armen des Bezirkes ein; an Sühnegeld sind 40 S eingelangt.

WR. Kalwoda urgiert die seinerzeit zugesagte öffentliche elektrische Beleuchtung der Seitenfahrbahnen der Hernalser Hauptstraße. — WR. Reinhardt urgiert die Durchführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung der Röntgengasse. — WBSt. Twaroch stellt fest, daß sich anlässlich des Großfeuers 17. Neuwaldegger Straße 7 ergeben habe, daß dieser Peripherieteil der Stadt mit zu wenig Hydranten ausgerüstet sei und bringt der Versammlung den Bericht des Branddirektors über dieses Großfeuer zur Kenntnis. — Die Wechselrede ergab, daß Einstimmigkeit darüber herrsche, daß die städtische Feuerwehr bei der Bewältigung des gegenständlichen Brandes das menschenmöglichste geleistet habe und diese Leistungen nicht nur jeder Kritik standhalten, sondern höchstes Lob und Anerkennung verdienen. — WR. Frau Schurich ersucht den Vorsitzenden dahin zu wirken, daß die Austräumung der Kanäle in der Helblinggasse beschleunigt werde. — WR. Frau Kuchta ersucht um Veranlassung der Bepflanzung der den Clemens Hofbauer-Platz umgrenzenden Straßenzüge. Ferner führt sie Beschwerde darüber, daß anlässlich der Delung der schadhafte Richtausenstraße im 17. Bezirke sich große Dellen bildeten, die, statt wie seinerzeit, mit Besen verteilt zu werden, stehen blieben, bis sie von selbst vertrodneten. Jedes vorbeifahrende Fuhrwerk bespritzt die Passanten, deren Kleider durch das Stauböl ruiniert werden.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U 27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A 14-5-20 und A 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 13. September 1928.

Vorsitzender: W. Michael Enengl.

Schriftführer: Kanzleileiter Berw. Sekr. Pretsch.

Der neu einberufene W. Franz Kienast leistet das Ge-
 löbnis.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Paul Nowak, Bahn-
 bediensteter; Johann Seher, Privatbeamter; Berta Schlechter, Haus-
 halt; Julius Willinger, Pensionist; Franz Wolf, Privatbeamter;
 Franz Braun, Eisenarbeiter; Johann Deringer, Magazinsarbeiter;
 Hermine Höfler, Haushalt; Adolf Hurm, Vertreter; Anna Schauer,
 Haushalt; Anton Vastcek, Beamter.

W. Berthold beantragt, daß bei der im Bau befindlichen
 Straßenbahnlinie 11 folgende Haltestellen eingeschoben werden:
 Traisengasse, Hellwagstraße und womöglich noch Stromstraße.
 (Einst. a. g.) — W. Bulla wünscht die Wiedereinführung der
 seinerzeit aufgelassenen Bedarfshaltestelle der V-Linie der Straßen-
 bahn, Ede Leystraße und Innstraße. (Ang.) — W. St. Mayer
 urgiert den Antrag betreffend der Errichtung eines Wartehäuschens
 an der Linie 34 der Straßenbahn, und zwar bei der Ecke Jäger-
 straße—Stromstraße. (Ang.) — W. Wimmer führt Klage, daß
 die fremdsprachigen Aufschriften auf den Geschäftsschildern sich in
 letzter Zeit in der Brigittenau bedeutend vermehrt haben, wodurch
 der deutsche Charakter Wiens verwischt werden könnte, und gibt
 die Anregung, daß die Mitglieder der Bezirksvertretung bei Kom-
 missionierungen und Geschäftseröffnungen darauf dringen, daß die
 Aufschriften auf den Schildern in deutscher Sprache erfolgen. Der
 Vorsteher erwidert, daß Wien eine Stadt ist, die auf den
 Fremdenverkehr angewiesen ist; die Fremdenverkehrskommission be-
 mühe sich durch großzügige Propaganda um die Hebung des Fremden-
 zuströmes, ja selbst die Regierung unterstützt den Fremdenverkehr
 und es würde ganz bestimmt böses Blut machen, wenn die Bezirks-
 vertretung Brigittenau einen solchen Antrag beschließen würde.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Oktober:

1., 6. und 20. Bezirk: 3., 10., 17., 24., 31.

14. und 16. Bezirk: 3., 17., 21.

21. Bezirk: 2., 9., 16., 23. 30.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 17. bis 25. September 1928.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 31.716 q (— 2614),
 Kartoffeln 20.557 q (+ 1425), Obst 33.970 q (+ 4308), Agrumen
 198 q (+ 13), Butter 318.6 q (+ 20), Eier 1,347.700 Stück
 (— 260.500), Pilze 694 q (+ 101.8).

Auf dem Rindermarkt war der Gesamtantrieb gegenüber der
 Vorwoche um 241 Stück Rinder größer. Es notierten: Inländische
 Ochsen 100 bis 175 g, ungarische 95 bis 180 g, rumänische 95 bis
 175 g, jugoslawische 95 bis 175 g, tschechoslowakische 155 bis
 195 g, Stiere 95 bis 140 g, Kühe 95 bis 125 g, Viehvieh 60 bis

95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarke notierten: Lebende Kälber
 160 bis 240 g, ausgeweidet 180 bis 280 g, Fleischschweine
 220 bis 280 g, Fettschweine I a 300 bis 310 g, Schafe
 im Fell II a 130 bis 150 g, ohne Fell 130 bis 240 g, Rige
 II a 180 g, Ziegen I a 100 g, II a 80 bis 90 g, III a 60 g. Auf
 dem Schweinehauptmarke notierten: Lebende Fleischschweine 170 bis
 240 g, Fettschweine 230 bis 265 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahn-
 zufuhren betragen 67 Waggons mit 422.4 Tonnen, waren somit
 um 9 Waggons mit 67.8 Tonnen kleiner als in der Vorwoche.
 Die Zufuhren aus den Wiener Schlachthäusern war dagegen diese
 Woche größer. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zur Vor-
 woche billiger: Abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (260 bis 440),
 Schweineschmalz 20 g (320 bis 340), teurer: vorderes Kalbfleisch
 20 g (200 bis 320), Schaffleisch 20 g (160 bis 340), Speckfilz
 20 g (300 bis 360), Bauchfilz 20 g (320 bis 400). Am Wildbret-
 und Geflügelmarke sind die Zufuhren im Vergleiche zur Vorwoche
 stark zurückgegangen. Während am Wildbretmarke die Preise un-
 verändert blieben, wurde am Geflügelmarke infolge Warenknappheit
 teurer verkauft: steirische Poulards um 20 g (600 bis 650), Enten
 um 20 g (380 bis 440) Gänse um 20 g (320 bis 380).

Baubewegung

vom 26. bis 28. September 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Wohnhaus, Schüttaustraße, Bauteil E, von der Gemeinde
 Wien, Bauführer M. Abt. 15 a. (22974).
- " " Wohnhaus, Wehlstraße, Südblock, von der Gemeinde Wien,
 Bauführer M. Abt. 15 a. (22975).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Verkaufshallen, Weiburggasse 29, von der Raaber Spiritus-
 Fabrik A. G., Bauführer Bauunternehmung G. A. Wahß
 (22855).
2. Bezirk: Lehmbacköfen und Schornstein, Schiffamtsstraße 17, von Ed.
 Weiss, Bauführer A. Gerischer, Bm. (22850).
- " " Vorbau, Praterhütte 93, von Friedr. Holzdorfer, Bauführer
 Hans Lufitsch, Bm. (23002).
- " " Podium, Prater, 3. Kaffeehaus, von der Holzkonstruktions-
 baugesellschaft Wenzel Hartl (23011).
4. Bezirk: Kanalauswechslung, Taubstummengasse 8, von dem Tech-
 nischen Bureau der I. Floridsdorfer Tonwarenfabrik
 (23065).
5. Bezirk: Zubau, Einiedlergasse 13, von Josef Banial (22821).
- " " Kanalauswechslung, Rüdigergasse 27, von R. Simotta, Bau-
 führer F. Weinmann & Komp., Bm. (22835).
6. Bezirk: Kanalauswechslung, Garbergasse 11, Bauführer Wilhelm
 Flor, Bm. (22934).
7. Bezirk: Garage, Burggasse 107, von R. Leiß, Bauführer D. Slama,
 Bm. (22980).
8. Bezirk: Hausbeforderwohnung, Stolzenthalergasse 4, von Jeanette
 Kulikoficz (22947).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmor-
 arbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

Edelputz Terranova

verbreitetster, hochwertiger, seit 1894 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume.** Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf - Sieben-
hirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U 47-4-61. 2341

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U 46-5-25.

10. Bezirk: Verkaufshütte, Neulreichgasse 81, von Sebastian Czarny, Bau-
führer Wilhelm Kührreiber, Bm. (11541).
16. Bezirk: Bureauzubau, Seitenberggasse 35, von Rudolf Hirsch, Bau-
führer Josef Schwarz, Arch. u. Bm. (11374).
" " Wohnnungszubau, Steinbruchstraße, Parz. Nr. 331, von A.
Klement, Bauführer Anton Schöner, Bm. (11005).
" " Motorboje, Hasnerstraße 65, von Adolf Nibel, Bauführer
Oskar Dohan, Bm. (11368).
17. Bezirk: Rohrfanal, Hauptstraße 89, von Franz Kannler, Bauführer
Josef Gibitsch, Bm. (2860).
20. Bezirk: Dampfbadofen, Dthmargasse 42, von Johann Gerebel, Bau-
führer Georg Hengl, Bm. (22839).
21. Bezirk: Zubau, Kat.-Parz. 215/15, Einl.-Z. 66, Hirschtetten, von
Josef Graf, Bauführer Hans Mondl, Bm. (3498).
" " Umbau, Donauefelder Straße 101, von Ing. Hans Blech-
schmidt, Bauführer Viktor Frömmel, Bm. (3523).
" " Zubau, Schentendorfgasse 66, von Josef u. Elisabeth Köstler,
Bauführer Franz Hansal, Bm. (3535).
" " Strandhütte, Kat.-Parz. 586, Donauefeld, von Hans
Paschinger, Bauführer Johann Staudigl, Bm. (3560).
" " Wagenchuppen, Barnhagengasse 12, von Franz Ramharter,
Bauführer Anton Kiepling, Bm. (3591).
" " Verkaufshütte, Eipeldauer Straße, Sandketten, Kat.-Parz.
266/1, Leopoldbau, von Marie Piribauer, Bauführer Adolf
Legg, Bm. (3613).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Helfertorferstraße 1, Arnold & Köhler, Bm. (22937).
" " Elisabethstraße 13, L. F. Hofer, Bm. (22981).
2. Bezirk: Große Sperlgasse 24, C. Jung, Bm. (22928).
3. Bezirk: Wassergasse 4, Fritz Mahler, Bm. (22834).
5. Bezirk: Rentagasse 40, Wandner & Volejnit, Bm. (22831).
6. Bezirk: Mariabilfer Straße 123, Karl Fröhtinger, Bm. (22826).
" " Gumpendorfer Straße 55, A. Barber, Bm. (23097).
9. Bezirk: Bahngasse 14, Karl Greiner, Bm. (23061).
" " Währinger Straße 50, Viktor Klima, Bm. (23090).
16. Bezirk: Bebelplatz 10, Karl Ebhart, Bm. (11407).
" " Rosensteingasse 3, Ferdinand Valdia, Bm. (11341).
17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 187, Körbler & Komp. (2815).
20. Bezirk: Streiflegurgasse 15, Emil Liebesny, Bm. (22709).
" " Burghardtstraße 22, Rudolf Hammer, Bm. (22922).
" " Dresdner Straße 84, Josef Löwitsch, Bm. (2300).
" " Anton Bofsch-Gasse, Johann Bawalla, Bm. (3614).
" " Deublergasse 29, Gustav Endl, Bm. (3617).

Renovierungen.

1. Bezirk: Nagelergasse 9, Schlosser & Trost, Bm. (22710).
" " Singerstraße 4, Dr. Franz Luidenus & A. Schwarz, Bm.
(23077).
2. Bezirk: Große Schiffgasse 11, Jakob Schuster, Bm. (22884).
" " Benediger Au 5, Oskar Dohan, Bm. (22917).
4. Bezirk: Schleifmühlgasse 1, Baugesellschaft Faltis & Dent (22923).
" " Wiedner Hauptstraße 22, Baugesellschaft Faltis & Dent
(22924).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 120, Karl Birchbauer, Bm. (23019).
6. Bezirk: Mittelgasse 10, Bruno Buchwieser, Bm. (22885).
" " Stumpergasse 45, Sterba & Pahl, Bm. (22890).
" " Millergasse 13, Julius Knoch, Bm. (22926).
" " Magdalenenstraße 19, Julius Knoch, Bm. (22927).
7. Bezirk: Schottensfeldgasse 39, Max Viewler, Bm. (22707).
8. Bezirk: Hamerlingplatz 4, A. Barber, Bm. (22886).
" " Tigergasse 33, Ing. A. Höbart, Bm. (22887).
" " Bennogasse 24, Krombholz & Kraupa, Bm. (22965).
9. Bezirk: Währinger Straße 51, Ing. A. Höbart, Bm. (22888).
" " Währinger Straße 49, Ing. A. Höbart, Bm. (22889).
" " Sobieskigasse 7, Ing. Th. Gieflann, Bm. (22891).
" " Sobieskigasse 5, Ing. Th. Gieflann, Bm. (22892).
" " Sechschimmelgasse 25, Baugesellschaft „Grundstein“ (22893).
10. Bezirk: Alringergasse 92, Leopold Mraz, Bm. (3181).
" " Balbgasse 34, Johann Tinhofer, Bm. (3182).
" " Braunspurgengasse 10, Ing. Franz Rieß, Bm. (3199).
" " Laxenburger Straße 60, R. D. Gerger, Bm. (3293).
" " Raaberbahngasse 8, Adalbert Millit, Bm. (3294).
" " Quellenstraße 159, Ohrenstein & Komp., Bm. (3295).
" " Dampfgasse 8, Arnold & Köhler, Bm. (3694).

10. Bezirk: Favoritenstraße 156, Anton Simersky, Bm. (3695).
" " Schröttergasse 23, Ing. Dr. Friedrich Dusterbehn, Bm.
(3844).
" " Alringergasse 64, Fritz Zacharias, Bm. (3985).
" " Buchengasse 6, Fritz Zacharias, Bm. (3986).
" " Buchengasse 120, Fritz Zacharias, Bm. (3987).
" " Columbusgasse 54, Fritz Zacharias, Bm. (3988).
" " Ettenreichgasse 8, Fritz Zacharias, Bm. (3989).
" " Raaberbahngasse 2, Fritz Zacharias, Bm. (3990).
" " Quellenstraße 47, Fritz Zacharias, Bm. (3991).
" " Ettenreichgasse 22, Hans Fleischer, Bm. (4028).
" " Leibnizgasse 45, Hans Fleischer, Bm. (4028).
" " Quellenstraße 69, Leopold Keindl, Bm. (4060).
" " Leibnizgasse 16, Johann Tinhofer, Bm. (3864).
" " Raaberbahngasse 13, Josef Wenzel, Bm. (3884).
" " Steudergasse 35, Karl Kahner, Bm. (3924).
17. Bezirk: Leopold Ernst-Gasse 56, Matthias Böschlo, Bm. (2831).
" " Ottakringer Straße 66, Heinrich Haraslo, Bm. (2832).
" " Hernalser Hauptstraße 47, Ing. Franz Haslinger, Bm.
(2853).
" " Zeillergasse 72/74, Karl Majer, Bm. (2867).
" " Schumanngasse 83, Ing. Johann Groß, Bm. (2873).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Hütteldorf, Einl.-Z. 227, von Gunkl, Wolf, Suchan,
Schoeller, Ried (23060).
21. Bezirk: Donauefelder Straße 261, von Anna Stahny (3561).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

10. Bezirk: Angeligasse 63, Ecke Alringergasse 77, von Julius Hirn-
schrodt, Bm. (3870).
" " Feuchterslebengasse — Schrankenberggasse — Absberggasse,
von Zivilarchitekt Ferdinand Rindl (3886).
" " Alringergasse—Troststraße—Van der Müll-Gasse, von Erich
Richter (3887).
" " Rudlichgasse 26/28, Einl.-Z. 1407, 1410, von Zivilarchitekt
Florian Prantl (3888).
" " Laxenburger Straße 53, von Architekt Josef Sahn (3903).
" " Zwischen Leebgasse und Van der Müll-Gasse, Kat.-Parz. 837,
838, 839, 842, 843, von Arch. Rudolf Scherer (3941).
21. Bezirk: An der unteren Alten Donau, Kat.-Parz. 380/1—383/1, von
Johann Genoch (3485).
" " Am Liffenwasser, Kat.-Parz. 25, Einl.-Z. 2, Schwarzladenau,
von der Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“
(3539).
" " O'Briengasse—Votagasse, von der M. Abt. 22 (3587).
" " Kat.-Parz. 655, Einl.-Z. 215, Strebersdorf, von Josef &
Theresia Neudorfer (3611).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerber, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 7.

Schlosser (Beschlag)arbeiten

für den Wohnhausbau 13, Servantesgasse 16.

Anbotverhandlung am 8. Oktober, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 6.

Anstreicherarbeiten

für den Bohnhausbau 13. Gründorfstraße 1/3.

Anbotverhandlung am 8. Oktober, $\frac{3}{4}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 18.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bohnhausbau 15. Herklozstraße 16.

Anbotverhandlung am 8. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23, 1896.

Baumeisterarbeiten

für den Zubau beim Vorkühlhaus und Einbau eines Pöfelraumes in der Kühlanlage des Schlachthofes St. Marg.

Anbotverhandlung am 8. Oktober, 9 Uhr, in der städtischen Bauleitung St. Marg, 3. Viehmarktstraße 1.

M. Abt. 15 a, 22, 23.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bohnhausbau 2. Wehlstraße.

Anbotverhandlung am 8. Oktober, 9 Uhr Nordblock, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Südblock, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 24.

Zimmermannsarbeiten

für den Bohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse.

Anbotverhandlung am 8. Oktober, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 23.

Schlosser (Beschlag) arbeiten

für den Bohnhausbau 20. Wegstraße.

Anbotverhandlung am 8. Oktober, $\frac{3}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 a, 41.

Schlosser (Beschlag) arbeiten

für den Bohnhausbau 12. Arndtstraße.

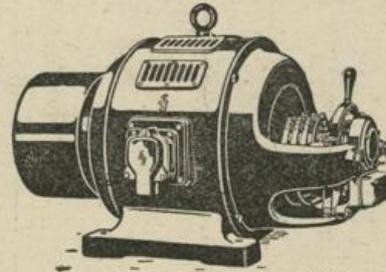
Anbotverhandlung am 8. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 1. Oktober, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Dachdeckerarbeiten für den Bohnhausbau 5. Diehlstraße (Heft 76).
- $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 17. Wattgasse (Heft 76).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Anstreicherarbeiten für den Bohnhausbau 13. Moßbacherstraße, Stiege 30—33 und Jugendhort (Heft 76).
- Bohnhausbau 20. Wegstraße. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr elektrische Installation (Heft 75).
- $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosserarbeiten für den Bohnhausbau 17. Dornbacher Straße (Heft 76).

ÖSTERREICHISCHE SIEMENS-SCHÜCKERT-WERKE
WIEN, XX., ENGERTHSTRASSE 150



2204

Bau vollständiger Kraftwerke und Anlagen zur Uebertragung und Ausnützung elektrischer Energie, Planung und Ausführung vollständiger elektrischer Anlagen. Elektrolastkarren Licht- und Anlassenanlagen für Kraftfahrzeuge.

Maschinenfabriken:

Wien, XX., Engerthstraße 150.
Wien, XXI., Siemensstraße 88.

Kabelwerk:

Wien, XXI., Siemensstraße 88.

Technisches Büro:

Wien, VI., Mariahilfer Straße 7.

- 1. Oktober, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 11. Schneidergasse (Heft 76).
- $\frac{3}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Bohnhausbau 11. Gratian Marx-Straße (Heft 76).
- Bohnhausbau 20. Leipziger Straße. (M. Abt. 27 b.) 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr elektrische Installation (Heft 75).
- 2. Oktober. Lieferung von Sand für Bohnhausbauten. (M. Abt. 40.) 9 Uhr für 21. Jedleseer Straße, 3. Bauteil (zirka 300 Wohnungen), $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für 3. Rhunngasse (zirka 20 Wohnungen) (Heft 76).
- 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Verfließungs- und Pflasterarbeiten für die Ausgestaltung der Einzelbrauseabteilung für Männer im städtischen Volksbad 7. Hermannstraße 28 (Heft 76).
- 4. Oktober, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Anstreicherarbeiten für den Bohnhausbau 12. Arndtstraße (Heft 77).
- $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalersarbeiten für den Bohnhausbau 13. Moßbacherstraße, Stiege 1—9, 26—29 und für Waschlüche (Heft 77).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser (Beschlag) arbeiten für den Bohnhausbau 13. Moßbacherstraße, Stiege 30—33 und Jugendhort (Heft 77).
- $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Anstreicherarbeiten für den Bohnhausbau 5. Diehlstraße (Heft 77).
- $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalersarbeiten für den Bohnhausbau 13. Penzinger Straße (Heft 77).
- Bohnhausbau 17. Heigerleinstraße. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 77).
- 5. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den städtischen Bohnhausbau 10. Lagenburger Straße — Reichenbachgasse (Heft 77).
- 8. Oktober, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Beschlag) arbeiten für den Bohnhausbau 13. Cervantesgasse 16 (Heft 78).
- $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Bohnhausbau 13. Gründorfstraße 1/3 (Heft 78).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bohnhausbau 15. Herklozstraße 16 (Heft 78).
- 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Marg.) Baumeisterarbeiten für den Zubau beim Vorkühlhaus und Einbau eines Pöfelraumes in der Kühlanlage des Schlachthofes St. Marg (Heft 78).

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14. — Tel. R 27-0-20, R 27-1-20.

Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.

STAUSS

ZIEGELGEWEBE
spart Mühe, Zeit, Geld.
ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.
Wien, IV., Argentinerallee 26. Tel. 57-3-98

8. Oktober. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wehlstraße. (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr Nordblock, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Südblock (Heft 78).
 — $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 18. Anastasius Grün-Gasse (Heft 78).
 — $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 20. Bergstraße (Heft 78).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße (Heft 78).
 2. Februar 1929, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaukanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Sandlieferung für Wohnhausbauten.

Anbotverhandlung am 21. September.

Es offerierten in Schilling für 2. Schüttaustraße (a = Betonsand, b = Pflasterersand, c = Deckensand, d = Mauerwand, reich, e = Mauerwand, weich, f = Wellensand, g = Ziegelschutt, h = Putzsand): Wiener Baustoffe-A.-G. a 9-40, b 12, c 14-30, f 19-30, g 19-30; Quarzsandindustrie f 14-63; J. & M. Scheibl (Zufuhr mit Achse) a 7-50, b 8, c 8-50, d 8, e 7-20, f 12-50, g 12-50, h 9-50; J. & M. Scheibl (Zufuhr mit Straßenbahn) a 6-19, b 7-28, c 7-94, d 6-98, e 6-42, f 10-83, g 10-43, h 8-15; A. Kienast & Söhne a 7-10, b 7-60, c 9-30, d 7-40, e 6-60, f 13-30, g 13-70, h 9-40; Ing. M. Rejef a 8-45, b 8-95, c 9-65, g 12-85, h 11; R. Ruhmenseber a 7-95, b 8-55, c 9-59, d 9-07, e 7-03, f 13-95, g 13-95, h 10-05; S. Köppler a 10-10, b 11-30, c 14-30; W. Radlowetz a 7-50, b 8-50, c 9-50, d 7-80, e 7-50, f 10-40, g 12, h 9-50; Franz Kréal a 7-50, b 8-50, c 9-50, d 7-50, e 7, f 12, h 9-50; F. Jilling a 6-80, b 7-20, c 8-20, d 7-20, e 6-80, f 9-80, g 11-50, h 8-80; R. & F. Riegelbauer a 7-50, d 8, h 9-50;

für 2. Wehlstraße: Wiener Baustoffe-A.-G. a 8-90, b 11-50, c 13-80, f 18-80, g 18-80; J. & M. Scheibl (Zufuhr mit Straßenbahn) a 6-19, b 7-28, c 7-94, d 6-98, e 6-42, f 10-83, g 10-43, h 8-15; J. & M. Scheibl (Zufuhr mit Achse) a 8-70, b 9-50, c 10, d 9-30, e 8-70, f 14, g 14, h 11; J. & M. Scheibl (Zufuhr mit Bahn) a 8-70, b 9-50, c 9-80, d 9-30, e 8-90, f 12-50, g 12-40, h 10-30; Kienast & Söhne a 7-60, b 8-10, c 9-80, d 7-90, e 6-80, f 13-80, g 14-20, h 9-90; R. Ruhmenseber a 8-95, b 9-55, c 10-45, d 10-07, e 8-95, f 14-95, g 14-95, h 11-65; F. Kréal a 7-50, b 8-50, c 9-50, d 8-50, e 7-50, f 13, h 10; S. Köppler a 7-30, b 9-50, c 11-50; F. Jilling a 6-90, b 7-30, c 8-30, d 7-30, e 6-90, f 9-80, g 11-50, h 8-90; Florian Ott a 7, b 7-50, c 8-50, d 7-50, e 7, f 11-50, g 12-50, h 9; R. & F. Riegelbauer a 7-25, d 7-25, h 9;

für 3. Göllnergasse: Wiener Baustoffe-A.-G. a 6-40, b 9, c 11-30, f 16-30, g 16-30; Quarzsandindustrie f 13-07; R. Ruhmenseber keine firmenmäßige Zeichnung; Florian Ott a 8-80, b 9-30, c 10-30, d 9-30, e 8-80, f 13-20, g 14-20, h 10-80; Marie Schneider e 8, f 8-20;

für 10. Gudrunstraße-Larenburger Straße: Wiener Baustoffe A.-G. a 8-70, b 11-30, c 13-60, f 18-60, g 18-60; J. & M. Scheibl a 8-20, b 9, c 9-30, d 8-80, e 8-40, f 10, g 11-90, h 9-80; Quarzsandindustrie f 11-03; Anton Horn a 9-20, b 9-60, c 10, d 8-20, e 8-10, g 13-30, h 10-70; Hiebing Sandwerke a 8-73, b 9-72, c 9-96, d 9-24, e 6-43, f 8-68, g 12-36, h 10-32; L. Großmann a 8-55, b 9-68, c 10-08, g 12-85, h 10-93; Oesterreichische Sand- und Schotterwerke a 8, b 8-70, c 9, d 8-10, e 7-80, f 10, g 11, h 9-20; Friedrich Riha a 8-32, b 9-28, c 10, d 11-26, e 9-02, g 12-78, h 11-14; F. Jilling a 10-50, b 11-50, c 13-50, d 11-50, e 11, f 14, g 16, h 13; Schuster & Schaumberger a 7-60, b 8-40, c 8-70, d 8, e 7, f 9, g 13, h 8-60; Josef Hans a 7-65, b 8-10, c 9, d 8-15, f 9-10, g 10-90, h 9; Marie Beyrer a 7-70, b 8-17, c 9-10, d 8-22, f 9-18, g 11, h 9-10; R. Ruhmenseber a 11-65, b 12-40, c 13-29, d 12-77, e 11-65, f 17-60, g 17-60, h 14-35; M. Schneider e 7-70, f 8-50; Vogel & Malby e 7-80, f 8-60;

für 13. Speisinger Straße: Wiener Baustoffe-A.-G. a 11-40, b 14, c 16-30, f 21-30, g 21-30; J. & M. Scheibl a 7-29, b 8-38, c 9-04, d 8-08, e 7-52, f 11-93, g 11-53, h 9-25; Quarzsandindustrie f 13-36; Hiebing Sandwerke a 10-73, b 11-72, c 11-96, d 12-16,

e 9-91, f 12-16, g 14-36, h 12-32; L. Großmann a 11-80, b 12-93, c 13-33, g 16-10, h 14-28; Anton Horn a 10-90, b 11-30, c 11-70, d 11, e 10-90, g 15, h 12-40; R. Kümmerle a 10-73, b 11-72, c 11-96, d 12-16, e 9-91, f 12-16, g 14-36, h 12-32; Ing. M. Rejef a 12-50, b 13, c 13-50, g 16-50, h 14-80; S. Köppler a 12-10, b 14-30, c 16-30; R. & F. Riegelbauer a 11-75, d 11, h 13-50; F. Juliany a 11-64, b 12-81, c 13-01, f 12-82; R. Ruhmenseber a 13-45, b 14-20, c 15-09, d 14-57, e 13, f 19-45, g 19-45, h 16-45;

für 14. Herflotzgasse: Wiener Baustoffe-A.-G. a 9-70, b 12-30, c 14-60, f 19-60, g 19-60; Hiebing Sandwerke a 10-07, b 11-02, c 11-26, d 10-54, e 8-53, f 10-78, g 13-86, h 11-62; Quarzsandindustrie f 10-50; L. Großmann a 10-70, b 11-83, c 12-23, g 15, h 13-08; Oesterreichische Sand- und Schotterwerke a 12-20, b 12-83, c 13-10, d 12-20, e 11-90, f 14-40, g 15-50, h 13-20; Ing. M. Rejef a 10-90, b 11-40, c 11-90, e 11-10, g 14-90, h 12-80; F. Juliany a 9-44, b 10-61, c 10-81, d 10-25, f 11-72; Florian Ott a 9-50, b 10, c 11, d 10, e 9-50, f 14, g 15, h 11-50; S. Köppler a 9-80, b 12, c 14; R. Ruhmenseber a 12-95, b 13-70, c 14-59, d 14-07, e 12-95, f 18-95, g 18-95, h 15-65; F. Juliany e 9-50;

für 18. Hohegasse-Misegger Straße: Wiener Baustoffe-A.-G. a 9-90, b 12-50, c 14-80, f 19-80, g 19-80; Hiebing Sandwerke a 9-37, b 10-32, c 10-56, d 9-84, e 7-83, f 10-08, g 12-57, h 10-92; Th. Spitz a 8-80, b 10-10, c 10-50, d 9, e 7-70, f 13-30, g 13-30, h 11-30; Quarzsandindustrie f 10-94; Oesterreichische Sand- und Schotterwerke a 8-75, b 9-40, c 9-80, d 8-90, e 8-65, f 10-95, g 11-90, h 9-95; Ing. M. Rejef a 11-50, b 12, c 12-50, e 11-70, g 15-50, h 12-80; F. Jilling a 9-50, b 10-50, c 12-50, d 10-50, e 10, f 13, g 15, h 12; Florian Ott a 9, b 9-50, c 10-50, d 9-50, e 9, f 13-50, g 14-50, h 11; S. Köppler a 9-80, b 12, c 14; R. & F. Riegelbauer a 9-75, d 9-50, h 11-50; R. Ruhmenseber a 12-95, b 13-70, c 14-55, d 14-07, e 12-95, f 18-95, g 18-95, h 15-65; F. Juliany a 9-84, b 11-01, c 11-21, d 10-65, f 11-62.

Anstreicherarbeiten.*)

Anbotverhandlung am 27. September.

Es offerierten in Prozenten für den Wohnhausbau 20. Bergstraße 14—18 (a = Arbeit, b = Material): Josef Hrehorowicz a + 2, b + 5; Karl Scherbaum a — 6, b — 3; Ludwig Kubiczek a — 5, b — 2; „Grundstein“ a + 6, b + 2; Heinrich Brüdner a und b Kostenanschlagspreise; Franz Wedl a + 3, b — 3; „Amag“ a + 1 $\frac{1}{2}$, b + 2; Johann Adamek a — 4, b Kostenanschlagspreise; Anton Hochreiter a und b Kostenanschlagspreise; Emanuel Hadac a und b Kostenanschlagspreise; Franz Benesch a — 10, b — 2; Emil Zimentstark a — 10, b Kostenanschlagspreise; Josef Knoller a und b Kostenanschlagspreise; Johann Doncus a + 7, b Kostenanschlagspreise; Danek & Fischer a und b Kostenanschlagspreise; Karl Biezie a + 3, b Kostenanschlagspreise; Matthias Stanko a — 7-7, b — 7; W. Cervanzl a — 4, b — 3; Walter Bernhard a und b — 2; Anton Krutz a und b Kostenanschlagspreise; Karl Vogel & Komp. a Kostenanschlagspreise, b — 4; Friedrich Quante a Kostenanschlagspreise, b + 10; „Austria“ a Kostenanschlagspreise, b — 4; Alexander Riffel a und b — 3; Ignaz Oesterreicher a + 3, b + 6; Edmund Lang a — 3, b Kostenanschlagspreise; August Petschar a — 5, b Kostenanschlagspreise; Hugo Riha a — 5, b — 4; Franz Jilke jun. a und b Kostenanschlagspreise; Franz Eigner a und b Kostenanschlagspreise; Alois Kolb a und b Kostenanschlagspreise; Leopold Spiller a und b Kostenanschlagspreise; Franz Hofirek a und b Kostenanschlagspreise; W. Jungmeister a und b Kostenanschlagspreise; Karl Köppler a und b Kostenanschlagspreise; W. Zimmel a und b Kostenanschlagspreise; Josef Hanel a und b Kostenanschlagspreise; Karl Hanel a und b — 2;

für den Wohnhausbau 20. Leipziger Straße 11—15: Josef Hrehorowicz a Kostenanschlagspreise, b + 5; Ludwig Kubiczek a — 4, b — 2; Heinrich Brüdner a und b Kostenanschlagspreise; Franz Wedl a Kostenanschlagspreise, b — 3; Karl Scherbaum a — 5, b — 3; „Amag“ a + 1 $\frac{1}{2}$, b + 2; Johann Adamek a — 4, b Kostenanschlagspreise; Anton Hochreiter a und b Kostenanschlagspreise; Emanuel Hadac a und b Kostenanschlagspreise; Franz Benesch a — 10, b — 2; Emil Zimentstark a — 10, b Kostenanschlagspreise; Josef Knoller a und b Kostenanschlagspreise; J. Doncus a und b Kostenanschlagspreise; Danek & Fischer a und b Kostenanschlagspreise; Karl Biezie a und b Kostenanschlagspreise; Matthias Stanko a — 5-3, b — 5; W. Cervanzl a — 4, b — 3; Walter Bernhard a — 2, b — 6; Alois Bernhard a Kostenanschlagspreise, b — 2; Anton Krutz a und b Kostenanschlagspreise; Karl Vogel & Komp. a Kostenanschlagspreise, b — 4; Friedrich

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: Serie 35-60. Telephon: 71-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

2232

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütlings Ww. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettnerkoferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22

Bauunternehmung H. Schneider

Stadtbaumeister

Wien, XVIII., Genthgasse Nr. 72. — Tel. 14-3-11

empfehlte sich zu den kulantesten Bedingungen bei erstklassigster Ausführung zur Uebernahme aller Art Bauten, Pfeilerauswechslungen, Fassadenrenovierungen, Kanalbauten, sowie Mauerisolierungen nach modernstem System.

2100

KARL GLASER ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 OO TELEPHON NR. 21-4-23

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Duante a Kostenanschlagspreise, b + 10; „Austria“ a Kostenanschlagspreise, b — 4; Alexander Niffel a — 3, b — 5; Ignaz Desterreicher a Kostenanschlagspreise, b + 6; August Petschar a — 5, b Kostenanschlagspreise; Edmund Lang a — 3, b Kostenanschlagspreise; Hugo Riha a — 5, b — 4; Franz Jilet jun. a — 3, b Kostenanschlagspreise; Franz Eigner a und b Kostenanschlagspreise; Alois Kolb a und b Kostenanschlagspreise; Leopold Spiller a und b Kostenanschlagspreise; Franz Hofirek a und b Kostenanschlagspreise; W. Jungmeister a und b Kostenanschlagspreise; Karl Hanel a und b — 2; Karl Köppler a und b Kostenanschlagspreise; Wilhelm Zimmel a und b Kostenanschlagspreise; Josef Hanel a und b Kostenanschlagspreise; Felix Giuliani a und b Kostenanschlagspreise; „Grundstein“ a + 6, b + 2.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfgasse 1/3.*) Anbotverhandlung am 27. September.

Es offerierten in Prozenten: Karl Trimmel — 8; Raimund Lambrichter — 12; Hermann Hajtl Kostenanschlagspreise; Karl Schuhmann — 8; Friedrich Statlein — 10; Ing. Gustav Rofcher — 10; Karl Schedling — 5; Leopold Hubner — 5; „Wiener“ — 5; Anton Reutirch — 12½; Josef Wellner — 13; Alois Badstöber Kostenanschlagspreise; Johann Marwan — 8; Ignaz Skopel — 10; Michal Sanatam — 8.

Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 16.*) Anbotverhandlung am 27. September.

Es offerierten in Schilling: Benzel Höcher ohne Endsumme; Leopold Riccius ohne Endsumme; Josef Haller 1880; Josef Brunner 2008; Jakob Hrdlicka 2258; Hans Heigl 1936; Josef Reutirch 2231; „Grundstein“ 2400.

Glasarbeiten für den Wohnhausbau 2. Döbbsstraße 15—21.*) Anbotverhandlung am 27. September.

Es offerierten in Schilling: Friedrich Strigel ohne Endsumme; Gottlieb Pirajet 1775; Franz Wagner 1581; Franz Zante 1672; Alois Kirchsreger 1926; Matthias Lutsch 2202; Johann Seehofer 1859; Stephan Konstantinowits 2294; Raimund Steininger 2020; Johann Rührer 1710; Anton John 2110; Karl Räder 1664.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. Lieferung der Fenster- und Türüberlagen an die Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft.

5. Giehaufgasse: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Anton Wiesers Söhne, Anstreicherarbeiten an Hugo Riha.

10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Bauteile 4 und G: Elektrische Installationsarbeiten an die A. G. S.-Union, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen an Peter Mithska; Bauteil 4: Bautischlerarbeiten an Adalbert Magrutich, Zimmermannsarbeiten an Benzel Hartl.

12. Arndtstraße: Spenglerarbeiten an Johann Schuster und Alois Badstöber, Bautischlerarbeiten an M. Leber.

13. Moßbacherstraße: Pflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten für die Zentralwäscherei an S. Steiner; Stiegen 30 bis 33 und Jugendheim: Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen an Karl Kiehl, Elektroinstallationen an Dr. S. Defris.

15. Geyßlögasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Mäher & Gerger.

18. Weimarer Straße: Elektrische Installationen an Ing. Otto Kraus, Gas- und Wasserleitungsinstallationen an Gebrüder Medel, Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Ing. A. Sprüher.

19. Heiligenstädter Straße: Malerarbeiten für die Häuser 57, 59, 61 bis 88, Zentralwäscherei und Kindergarten an „Grundstein“, Lieferung der Schiebefenster für den Block II an Ing. Hermann Nikolaus, Schlosser(Gewichts)arbeiten für die Abschnitte 8 und 9 an G. H. Ripl und Anton Wiesers Söhne, Asphaltierungs-, Isolierungs- und Schwarzdeckerarbeiten für die Abschnitte 8 und 9, Wäscherei und Kindergarten an G. Haumanns Witwe & Söhne.

20. Brigittaplatz: Gas- und Wasserleitungsinstallationen an Mar Butowic, elektrische Installationen an A. Weinberger.

21. Erzherzog Karl-Strasse, Bauteil 1: Elektroinstallationen an Franz Schromm, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen an Martin Sprinzl.

Bürgerversorgungshaus. Abtragung an Karl Korn.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): 19. Zglaseggasse: a an „Grundstein“, b an J. Zalaufel, Walzaspaltherstellung an „Asdag“; 21. Konstanziagasse: a und b an Adolf Zimmermann, Walzaspaltherstellung an „Asdag“; 16. Habichergasse: a an „Grundstein“, b an Mar Rousseau, Walzaspaltherstellung an „Asdag“; 7. Zieglergasse: a an Josef Mayer, Walzaspaltherstellung an die Allgemeine Straßenbau-A.-G.; 21. Alpernstraße: a an „Grundstein“, b an Georg Heiduk; 21. Erzherzog Karl-Strasse: a und Unterlagsbetonherstellung an Georg Voitl, b an Georg Heiduk, Fugenbergarbeiten an „Asdag“ und Bitumuls an Kaltasphaltgesellschaft.

Landstraßer Gürtelbrücke und Rennweger Brücke. Baumeister- und Anstreicherarbeiten an Ing. Langfelder & Komp., Asphaltierarbeiten an „Asdag“, Spenglerarbeiten an Karl Schuhmann, Lieferung von Rauchschußfarben an „Asdag“ und „Arco“.

Kundmachungen.

Verpachtung der Gemeindejagd im 11. Bezirke.

M.B.N. 11, 3223/28.

Wien, am 20. September 1928.

Auf Grund des § 15 des Jagdgesetzes für Wien wird die Verpachtung der Gemeindejagd des 11. Bezirkes von Wien auf die Dauer von fünf Jahren, und zwar für die Zeit vom 1. Jänner 1929 bis einschließlich 31. Dezember 1933 im Wege der öffentlichen Versteigerung am 22. November 1928 um 10 Uhr vormittags im magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk, Entplatz 2, 1. Stock, kleiner Sitzungsraum, vorgenommen. Diese Gemeindejagd umfaßt das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Kaiser-Ebersdorf, ferner von der ehemaligen Gemeinde Simmering den an den 10. Bezirk angrenzenden südlichen Teil, der nördlich von einer vom Rudolf'schen Ziegelwerke bis zum Hause 11. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße Nr. 168, dem dort verlaufenden Linie und östlich von der Simmeringer Hauptstraße begrenzt wird. Der Ausrufungspreis beträgt 300 S. Pachtluftige haben vor Beginn der Versteigerung ein Badium in der Höhe des Ausrufungspreises bei der Rechnungsabteilung für den 11. Bezirk zu erlegen. Gemäß § 20 des Jagdgesetzes für Wien wird bemerkt, daß, wenn infolge der endgültigen Entscheidung über

REIMER & SEIDEL

Telephon B 45-407

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

2337

etwa noch anhängige Berufungen oder im Sinne weiterer Bestimmungen dieses Gesetzes ein Zuwachs oder Abfall an dem Gemeindejagdgebiete eintritt, der bei der Versteigerung erzielte Pachtzuschilling eine Erhöhung oder Herabminderung im Verhältnisse des Flächenausmaßes des Zuwachses oder Abfalles erfährt. Die Pachtbedingungen können im magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk, 2. Stock, Zimmer Nr. 1, täglich während der Amtsstunden eingesehen werden.

Amtliche Aufforderung zum Dienstantritt.

Der provisorische Gartenarbeiter der Gemeinde Wien Alois Leistler wird dienstlich aufgefordert, zu seinem Dienste zurückzukehren, widrigenfalls er nach fruchtlosem Verlaufe von sechs Wochen seit dem Tage der Veröffentlichung dieses Stückes des Amtsblattes gemäß § 29 der allgemeinen Dienstordnung der Angestellten der Gemeinde Wien seines Dienstes verlustig erklärt werden wird. (M. Abt. 2, 16544.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffsstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Oktober 1928.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 61 g.

| | die volle Stückgebühr | die halbe Stückgebühr |
|---|-----------------------|-----------------------|
| für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf | 4 S 03 g | 2 S 01 g |
| für ein Schwein auf | 1 „ 93 „ | 0 „ 97 „ |
| für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf | 1 „ 29 „ | 0 „ 64 „ |
| für ein Schaf oder eine Ziege auf | 0 „ 97 „ | 0 „ 48 „ |
| für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf | 0 „ 64 „ | 0 „ 32 „ |
| für ein Stück Geflügel auf | 0 „ 08 „ | 0 „ 04 „ |

(M. Abt. 43, 5/X.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 61 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 2 S 1 g, für ein Schwein auf 97 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 64 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 48 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 32 g,

§ 3, Punkt 2 entfällt;
nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachtplätzen geschlachtet werden, ferner bei Notzuschlachten solcher Tiere und bei Hauszuschlachten von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 6 S 44 g, für ein Schwein auf 2 S 42 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 61 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 21 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 81 g;
nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch- und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

| | die einfache Gebühr | die doppelte Gebühr |
|---|---------------------|---------------------|
| für ein Weidnergrösvieh auf | 2 S 42 g | 4 S 83 g |
| für ein Weidnerschwein auf | 1 „ 61 „ | 3 „ 22 „ |
| für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf | 1 „ 21 „ | 2 „ 42 „ |
| für ein Weidnerzige oder eine Weidnerziege auf | 0 „ 81 „ | 1 „ 61 „ |
| für alle übrigen Weidnertiere auf | 0 „ 40 „ | 0 „ 81 „ |
| für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf | 0 „ 81 „ | 1 „ 61 „ |

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 61 g, für ein Stück Fohlen auf 81 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 40 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 8 g die einfache, 16 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insoferne auf Grund derselben die Genusstauglichkeit der

beanständeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 9 S 66 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 9 S 66 g, die halbe Gebühr auf 4 S 83 g.

Diese Gebühren sind nicht einzubehalten, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Oktober 1928 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/X.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

30. Juli 1928.

(Fortsetzung.)

Soura Otto, Gastwirt, 2. Bagramer Straße 29. — Käferbad Johann Handel mit Kurz-, Papier-, Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, 15. Vorpart Westbahnhof, Kiosk 1. — Klara Mathilde, Kleidermacher-gewerbe, gemäß § 14 d der Gewerbeordnung, beschränkt auf Frauen- und Ständerkleider, unter Ausschluss des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Storchengasse 21. — Klenovský Anna, Lebensmittel- und Konsum-warenvertrieb, 16. Rantgasse 22. — Müller Emilie, geb. Leitner rekte Friedl, Lastfuhrwerksgewerbe, 21. Prager Straße 298. — Peršich Leo, Gastwirt, 2. Rembrandtstraße 14. — Schett Maria, Verfleiß von Zuderbäckereiwaren, Konditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 14. Bedmannsgasse 62. — Scholl Ernst, Garagierung und Wartung von Autos und Motorrädern, 15. Kranzgasse 6. — Sontal Johann, Tapezierer, 20. Döpelgasse 32. — Spitzmann Julius, Markt-fahrer, 20. Klosterneuburger Straße 9. — Starb Franz, Kleidermacher, 20. Klosterneuburger Straße 90. — Stemmreich Alois, Bergolder, 20. Engerthstraße 105. — Stuber Otto, Holzhandel, 20. Wolfsgasse 4. — Tröster Josefa, Gemischtwarenhandel, 20. Dresdner Straße 76. — Wed-martha Mathilde, Messerschmiedgewerbe, 20. Jägerstraße 35. — Weinberg Mina, Lebensmittelhandel und Konsumwarenvertrieb, 20. Hellwag-straße 16. — Zöllner Hilba, Handel mit Lebensmitteln (beschränkt) und Flaschenbiervertrieb, 21. Inundationsgebiet bei Stromkilometer 1932-200, zwischen Nordwestbahnbrücke und Florisdorfer Brücke, transportable Hütte.

31. Juli 1928.

Absofin Hugo, Lastfuhrwerker, 20. Vorgartenstraße 92. — Berl Franz, Bäcker, 4. Mittersteig 3a. — Chyba Leopoldine, geb. Zubroa, geb. Schmidt, Viktualienvertrieb, 10. Troststraße 47. — Eserer Eberesje, Konditen-, Konditoreiwaren-, Fruchtsäfte- und Sodawasservertrieb, 17. Veronikagasse 50. — Friedmann Ernst, Gastwirt, 10. Erlachgasse 137. — Offene Handelsgesellschaft Frierz & Tichy, Wein- und Großhandel, Handel mit Wein in Gebinden, Erzeugung von Süßwein und Handel mit Süßwein, 20. Nordwestbahnhof, Magazin 4. — Fuchswanz Cäcilie, gewerb-smäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 20. Denisgasse 9. — Gaube Ludwig, Hand- und Fußpflege sowie Massagewerbe mit Ausschluß jeder Verwendung derselben zu Heilzwecken, 4. Am Kärntnerort, Roje 57. — Grimm Maximilian, Bäcker, 4. Ratnergasse 17. — Grünsfeld Johanna, Gemischtwarenhandel, 20. Haidgasse 5. — Hadenberg Stephanie, Gärtnerin, 16. Waidäckergasse, Parz. 4/6. — Hornung Johann, Gemischtwarenhandel, 20. Salzachstraße 27. — Kathrein Berta, Herstellung von handgearbeiteten Strick- und Häkelwaren, 4. Riendlgasse 3. — Klein Olga, Handel mit Textil- und Gummiwaren, 5. Fendgasse 33. — Konrft Friedrich, Zuderbäcker, 20. Wallensteinstraße 64. — Leibell Wilhelm, Marktfahrer, 20. Heinkelmannsgasse 20. — Lieblich Friedrich, Handel mit Textil- und Bekleidungsartikeln, 16. Fröbelgasse 19. — Lug Johann, Friseur und Kafeur, 4. Mayerhofgasse 11. — Mauthner Abraham, Handel mit alten Säden, 2. Untere Augartenstraße 37. — Moser Emma, Obst- und Grünwarenhandel, 10. Herzgasse 7, Hausflur. — Nissan Weiß, Zimmer- und Dekorationsmaler, 9. Röggergasse 12. — Oesterreicher Johann, Lastfuhrwerker, 20. Bergstraße 17. — Papezil Josef, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 9. Lichtentaler Gasse 3. — Rottler Friedrich, Handelsagentur, 4. Schön-burgstraße 32. — Scheidl Johann, Gemischtwarenhandel, 10. Rand-hartingergasse 15. — Jug. Deutsch-Kenner Hans, Alleinhhaber der Firma



JUST-LEITER
die Qualitätsmarke
für sämtliche Zwecke

Fabrik u. Büro XIX., Heiligenstädter Str. 125, Tel. A 13070
Niederlage Wien I. Bezirk, Schottenring Nr. 9, Tel. A 16517

Vöslauer

Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35.

2210

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

Lichtholzgesellschaft Schiller & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Beleuchtungskörpern und Holzwaren, 5. Siebenbrunnengasse 37. — Schleiner Johann, Viktualienverschleiß, 10. Senefelderstraße 3. — Schneider Samuel Leib, Handel mit Grammophonplatten und Grammophonen, 2. Floßgasse 9. — Schoder Henriette, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 4. Schaumburggasse 6. — Schwarz Jenö, Zimmermaler, 20. Brigittenauer Lände Nr. 42. — „Silen“, Weinhandelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Wein und Weinmost aller Art, 10. Raaberbahngasse 2. — Sobola Theresia, Handel mit Naturblumen, 10. Rotenhofgasse 69. — Stanko Karl, Alleinhaber der Firma Ketten- und Hebezeugfabrik Heinrich Stanko, fabrikmäßige Erzeugung von Ketten und Hebezeugen, 20. Forsthausgasse 12. — Stud Oswald, Kleinuhrwerker, 10. Hergasse 53. — Taube Adolf, Handel mit Lederabfällen, 20. Treustraße 47. — Thannabaur Berta, Massagegewerbe mit Ausschluß jeder Verwendung desselben zu Heilzwecken, 4. Waaggasse 8. — Thradel Auguste, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 10. Rotenhofgasse 17. — Ulrich Katharina, Marktviktualienhandel, 10. Markt auf dem Columbusplatz, Stand 12. — Vavra Marie, Gemischtwarenhandel, 10. Planetengasse 3. — Wächter Josef, Stahlwarenhandel, 5. Reiprechtsdorfer Straße 25. — Wacławik Eduard Rudolf, gewerbmäßiges Zurlaffen von Forderungen mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines konzessionierten Gewerbes oder der rechtsanwaltlichen Befugnisse fallenden Tätigkeit, 5. Schönbrunner Straße 39. — Wagner Theresia, Handel mit Holz und Kohlen, 5. Spengergasse 31. — Wanderer Hermine Maria Franziska, Wäschewarenzeugung, 5. Johanngasse 5. — Wähl Marie, Gemischtwarenhandel, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 73. — Wechsler Josef, Handelsagentur, 20. Klosterneuburger Straße 38. — Wegehaupt Karl, Gemischtwarenhandel, 20. Allerheiligengasse 5—Lehstraße 82. — Gottlieb Otto, Alleinhaber der prot. Firma Franz Weinberger & Komp., Handel mit Strick-, Wirt-, Textilwaren und Handschuhen, 2. Gredlerstraße 9. — Westermayer Josef, Kleinuhrwerker, 5. Embelgasse 18. — Wieland Paul, Personentransport mit dem Pflastkraftwagen 2486, 1. Morzinplatz. — Wotruba Stephanie, Gemischtwarenhandel, 10. Quellenstraße 39. — Wunsch Karl, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Sodawasser und Gefrorenem, 16. Thaliastraße, Ecke Steinhofstraße. — Zednitsch Franz, Lastfuhrwerker, 10. Hafengasse 35. — Zerlinke Wilhelm, Handel mit Papier, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten, 5. Wipmberggasse 19. — Offene Handelsgesellschaft Otto Zweig & Adolf Marle, Handel und Agentur mit Textilwaren, 9. Freiheitsplatz 14.

1. August 1928.

Umler Karl, Gastwirt, 16. Effingergasse 30. — Bayer-Lama Adele, Kleidermachergewerbe, 6. Kaunitzgasse 1. — Filip Wenzel, Bürsten- und Pinselmacher, 5. Johanngasse 32. — Freund Marie, Masseuregewerbe mit Ausschluß jeder selbständigen Anwendung zu Heilzwecken, 9. Lazarettgasse Nr. 12. — Groß Adele, Handel mit Konditoreiwaren, Schokolade, Zuckwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, 18. Währinger Straße 189. — Höller Josef, Gastwirt, 16. Wurthberggasse 57. — Jilla Anna, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 19. Wilrothstraße 6 a. — Köhler Leopoldine, Kreditvermittlung mit Ausschluß von Hypothekarkrediten, An- und Verkauf von Geschäften mit Ausnahme von Realitäten sowie Wohnungsadressenvermittlung, 9. Nußdorfer Straße 6. — König Ulrich, Marktfahrer, 16. Grundsteingasse 29. — Nemeš Johann, Handel mit Kleider, Strick- und Wirtwaren, 17. Hauptstraße 45. — Reckzügel Silvester, Alleinhaber der Firma Ferdinand Reckzügel, fabrikmäßige Erzeugung von Kältemaschinen, 5. Ziegelofengasse 5. — Reinisch Mendel, Fröddler, 16. Lerchengasse 29. — Ing. Schwindermann Leo, Projektierung, Bau und Montage, sowie Vertrieb von modernen Drahtgittereinfriedungen, mit Ausschluß jeder in den Rahmen eines konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 18. Colloredo-gasse 10. — Smrz Anna Wilhelmine, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Frauen- und Kinderkleider mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 21. Bunsengasse 9.

2. August 1928.

Amon Karl, Feilbieten im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße mit Obst und Gemüse im Bundesland Niederösterreich und Feilbieten von Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen im Umherziehen von Haus zu Haus im Bundeslande Wien, 12. Breitenfurter Straße 11. — Burkert Franz, Gemischtwarenhandel, 10. Angelegasse 69. — Horell Karl, Handel mit Bürstenbinder- und Spielwaren, Haushaltsgegenständen, Parfümerie, Wasch- und Toiletteartikeln und Holzgeräten, 18. Paulinengasse 11. — Kann Emil, Gemischtwarenverschleiß, 6. Stumpfergasse 53. — Kehler Albert, gewerbmäßige Erzeugung von Beton- und Zementwaren durch Gießen, 18. Ladenburggasse 39. — Bertl Sebastian, Fleischwarenverschleiß, 21. Jedleseer Straße

Nr. 112. — Polingerer Samuel, Handelsagentur, 6. Mollardgasse 70 b. — Rainer Josefina, Milchmeier, 10. Krügergasse 21. — Schibor Hermine, Zier- und Handelsgärtnerei, 12. Friedhofsweg.

3. August 1928.

Angel Ernst, Spritzdruckerei für Textil-, Leder- und Papierwaren, 18. Gontzgasse 21. — Berger Adam, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, sowie Flaschenbierverschleiß (beschränkt), 16. Gaullachergasse 13. — Binder Leopold, Handel mit Zuckerbäckwaren, Kanditen, Schokolade, Fruchtsäften, Sodawasser und Kracherln, 18. Neustift am Walde 58. — Boyer Heinrich, Gastwirt, 18. Staudgasse 28. — Cernal Heinrich, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Eiern, Margarine und Pflanzenölen, 6. Amerlingstraße 11, Detailmarkthalle. — Diel Karl, Anstreicher und Lackierer (ohne Lehrlinge), 15. Krebsgartengasse 8. — Marie Edelbacher, Feilbieten von Obst, Gemüse, Eiern, Honig und lebendem Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße. Für das ganze Bundesgebiet, für das Bundesland Wien aber nur von Eiern, Honig und lebendem Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus, 12. Breitenfurterstraße 27. — Raubisch Heinrich, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 6. Aegidigasse 8. — Rauritz Friederike, Kunstfärbereigewerbe, 18. Schumanngasse 48. — Kempler Heinrich, Handel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, Motorrädern, deren Bestandteilen und einschlägigen Artikeln sowie Vertrieb elektrotechnischer Bedarfsgegenstände, 20. Klosterneuburger Straße 23. — Knott Marie, Lebensmittelhandel mit Flaschenbierverschleiß (beschränkt), 21. Hausgrubweg, Verkaufshütte. — Kolouch Arnold, Fleischhauer, 18. Karl Beck-Gasse 29. — Kolouch Arnold, Fleischhauer, 18. Karl Beck-Gasse 29. — Kriehke Adolf, Viktualienhandel, 6. Millergasse 10. — Linsbauer Norbert, Erzeugung von Handfeuerwaffen, 18. Schulgasse 4. — Lorenz Ferdinand, Uhrmacher, 6. Magdalenenstraße 31. — Mayer Johann, Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gewerbeordnung, zum Verkauf der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate mit Einschluß der medikamentös imprägnierte Verbandstoffe insofern dies nicht ausschließlich in der Apotheke vorbehalten ist, 18. Gontzgasse 88. — Musil Marie, Lebensmittelhandel und Verschleiß von Flaschenbier (beschränkt), 21. Langobardenstraße Rat-Parz. 350. — Musil Marie, Verschleiß von Zuckerbäckwaren, Zuckern, Schokolade, Gefrorenem, Fruchtsäften, Sodawasser und Kracherln, 21. Langobardenstraße Rat-Parz. 350. — Fußlager Anna, Handel mit Parfümerie- und Modewaren und Haushaltungsartikeln, 17. Veronikagasse 19. — Reisch Emilie, Sand- und Schottergewinnung, 21. Schierlingsgrund, Rat-Parz. 1058—1059, Aßpern.

(Das Weitere folgt.)

Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
Preislisten, Prospekte, Kostenanschl., Ingenieurbes. kostenlos

Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.
Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A 27-5-80 Serie



KARL SCHUHMANN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59
Eingang VIII., Lerchengasse 26 2332
Fernsprecher A 22-3-43. Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. B 26-3-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. B 26-3-76.
Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.
Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik
Gasapparatebau — Fabrik und
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
Telephon Nr. R 47-5-65 Serie
Ausstellungslokal:

2275

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A 23-5-70

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

2354

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Bauunternehmung H. RELLA & CO.

2154

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

F. WERTHEIM & KOMP., Kassen- u. Aufzugfabrik A.-G.

Abteilung: BAUMASCHINEN

Wien, IV., Mommsengasse 6. — Tel. 56-0-38, 56-0-71.

Betonmischmaschinen (Kleinmischer Mischautomaten), Schnellbauaufzüge mit Sicherheitsvorrichtung gegen Seilbruch, Friktions- u. Zahnradwinden, Betonhochzüge, Japaner, Betoneisen-, Schneide- und Biege-Apparate und alle sonstigen Baumaschinen und Geräte.

2170



THE NEUCHATEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. 56-2-63. I., Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Aleynige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchatel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

2167

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206

Leitergerüste 2150

Reformbaugerüste

Kontinentale Eisenhandels-Gesellschaft KERN & CO.

Generalvertretung der Witkowitz Bergbau und Eisenhütten-Gewerkschaft
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. 29-5-50 Serie
Lieferung und Lager aller Sorten schmiedeeiserner Röhren, gußeiserner Röhren, Stahlmuffenröhren für Gas-, Dampf- und Wasserleitungszwecke.
Offerte kostenlos auf Verlangen.

2146

OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT

GENERALDIREKTION

VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPRECHER: 95-20 SERIE

WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HIEFLAU
HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG
SEEGRABEN, VORDERBERG, WALD, ZELTWEG.

ERZEUGNISSE:

Braun- und Glanzkohle, Trockenkohle, Braunkohlenteer, Roh- und Rösterze, Magnesit (roh und gebrannt) Quarz, Kalk (roh und gebrannt), hochmanganhaltige Martinschlacke, Schlackensteine, Schlackensand, Roheisen (Stahl-, Gießerei-, Hämatit-roheisen, Holzkohlenroheisenersatz Marke „Exzelsior“), Ingots, vorgewalzte Blöcke und Brammen, Zagger (Knüppel), Platinen, Stab- und Fassoneisen aller Art, Universaleisen, Bandeisen in Buschen und Rollen bis 300 mm Breite, Betonrundeisen, Walzdraht, Grobbleche, I-Träger in österreichischen und deutschen Normalprofilen, U-Eisen, Konstruktionsisen,

Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen und Platten, Weichen (Vollbahn-, Straßenbahn-, Feldbahnweichen), Gleiskreuzungen, komplette Gleisanlagen jeder Art, Eisenquerschwellen, Feld- und Waldbahn, Gruben- und Spezialwagen, Hunte und Muldenkipper, Drehscheiben, Transportgefäße, Transportbecher, Transportbänder, Rutschen, Gossen, Förder-schalen, Förderhaspel, Wetterlütten, Blechessen, Reservoir, Rohrleitungen aus Blech, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge, Wippen, Stahlwerkskollern, Abgüsse aller Art von Maschinenteilen, säurefeste Gefäße usw., Stahlguß.

Schmiedestücke: Wellen, Flanschen, Rettungstangen, Bohrgestänge; 2187

Preßware: Kesselböden Rahmen für Lastkraftwagen, Chargiermulden usw.;

Federn: Trag-, Volt- und Spiralfedern, Scheibenfedern, Federbunde, Autofedern

Werkstättenarbeit aller Art, Reparaturen;

Hufeisen: Aus Flußeisen Marke „Pudel“, aus Schweißisen Marke „Anker“.

„ALPINE“

Siemens-, Martin- und Elektro-Sonderstähle.

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G. VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5.

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A 29-5-40 Serie.

Federstahl, Sensen- und Sichelstahl, Gabel- und Messerstahl, Feilenstahl, Steinbohrstahl, Schweißstahl, Waffenstahl, Werkzeug- und Baustähle für alle Verwendungszwecke.

2219



Möbelfabrik Bautischlerei

Wien, III., Ungargasse 59-61

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

TELEPHON NR. 72-0-72, 72-0-95, 78-3-10.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-,
Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

2262

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER
TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

2289

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. A 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. A 40-3-39

BAUTISCHLEREI

ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORISDORFER HAUPTSTR. 23

FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

2259

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager:
Matzleinsdorfer
Frachten-Bahnhof

liefern prompt
zu billigsten Preisen:
**Portlandzement,
Heraklithbau-
platten und Hera-
klithmaterialien**

Fernsprecher:
95-2-88

Drahtanschrift:
Storkomp Wien

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
Ges. m. b. H., 2171
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder
und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telefon: R 23-2-69, R 20-1-24.

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch 2258 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte
Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren

Hänge- und Leitergerüste

KARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12
TELEPHON U 11-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz

Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. — Tel. A 41-2-25.

J. Aicher & A. Gerger

Baumeister 2228

Wien, XVIII., Abt Karl-Gasse 25. — Tel. 26-5-18.

Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau, Renovierungs- u. Adaptierungsarbeiten.
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Vereinigte Autogengas-Werke

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: 73-5-15. Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, Preßluft

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl & Hansmann, Ges. m. b. H., Wien, I.

Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien, IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien, XIII.

2220



FLURESIT Beton- und Mörtelzusatz

beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches.

FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in allen Kulturstaaten.

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstraße 213. Fernsprecher: 59-5-24.

A. E. G.-UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.
Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.
Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
Quecksilberdampf-Großgleichrichter.

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.

Telephon: B 29-5-65.

WERKE: WIEN, XXI. 2270

Original PROF. JUNKERS

Gasbadeöfen und Automaten genießen Weltruf.

Bezug durch die Installationsgeschäfte.

Generalvertretung: 2334

REIBERGER & Co., Wien, VII., Kandlgasse Nr. 37

Tel. B 35-0-37 u. B 35-0-39. **Gegen monatl. Teilzahlung.**

Glas- und Spiegel-Schleiferei 2241

Leopold Aschenbrenner

Telephon 19-3-27 Spezialist in Autoverglasungen. — Alle in das Telephon 19-3-27 Fach einschlagende Arbeiten werden übernommen.

Wien, IX. Bezirk, Servitengasse Nr. 10

Bureau u. Warenübernahme: IX., Grünentorgasse 19 b

Maschinenfabrik und Eisengießerei

R. TREBITSCH

Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. Tel. 34-1-17.

Baummaschinen - Generalreparaturen und Reparaturen, Neubau von Spezialmaschinen, Kanalschablonen, ges. gesch. Pölungsschrauben etc. etc.



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20.

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche

„Tetra“ chirurgische und operative Behelfe

„Tetra“ elastische Ideal-Binde

„Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche

„Tetra“ Monatsbinden

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25 Telefon 98-5-55 Serie

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telefon: 91-5-55, 97-1-50.
Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau

Asphaltunternehmung

ROBERT FELSINGER

Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten

Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen- und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. B 25-1-25.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R 31-4-63, R 33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R 32-1-37, R 35-0-52.

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weiß

WIEN, III/4, PASANGASSE Nr. 3 FERNSPRECHER Nr. 93-3-33

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte Regulierfähigkeit.

Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer. 2142

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufte, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telefon R 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon B 29-2-24

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3



★

Tischlereimaschinen
Vollgatter

Ziegeleimaschinen

Kesselbekohlungsanlagen

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESSELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

ALOIS BERNHARD

Maler und Anstreicher

2192

WIEN IV., PRINZ EUGENSTR. 58

Kontrahent der Gemeinde Wien / Telefon Nr. 57-0-21

HANS ZEHETHOFER

Architekt und Stadtmaurermeister

Wien, XVII., Beheimgasse 19. Tel. A 25-0-28.

Adaptierungen, Renovierungen, Kanalisierungen, Neu-, Zu- und Umbauten. 2206 Kontrahent der Gemeinde Wien.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telefon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

BETTDECKEN, KOTZEN, Strohsäcke, Kopfpolster, Leintücher, Handtücher, Wisch-, Staub- u. Reibtücher, Arbeiterschürzen, Arbeiterschutzkleider.

F. KALIWODA & SOHN, Wien, III., Hetzgasse 27 — Seidlgasse 3.
Gegründet 1857. 2169 Telefon 92-1-88.